



HALBZEIT

Die Stadionzeitung des SV Gescher

Saison 2021/2022



**RAINER NIENHAUS FÜR JAHRZEHNTELANGEN EINSATZ MIT
BUNDESVERDIENSTKREUZ AUSGEZEICHNET (S. 4)**

BUNDESVERDIENSTKREUZ FÜR RAINER NIENHAUS

BUNDESVERDIENSTKREUZ FÜR RAINER NIENHAUS

„In einer Feierstunde im Rathaus händigte Landrat Kai Zwicker Orden und Urkunde an den 71-jährigen Gescheraner aus.“

Ausblick auf Seite 4

INTERVIEW MIT MATTHIAS MESTER

Daraufhin meinte Sie: „Jo, du hast einen guten Zug im Arm, ich melde mich bei dir, mit dir kann man arbeiten“

Großer Bericht ab Seite 30



Ab sofort
ist unser neuer

Webshop online!



shop.seifer.de



Ab sofort gibt es Outdoorüberdachungen,
Hygieneartikel, Sekt und Spirituosen auch in
unserem Onlineshop! Schaut gerne vorbei.

Anmerkung: Aktuell für Corona-Schnelltests und Zubehör, danach werden wir unsere Getränkeartikel aufschalten (Lieferung national über DHL oder im Umkreis über unsere eigene Logistik)

VORWORT

FAIR GEHT VOR

Liebe Leserinnen und Leser,

das Wetter dieses Sommers ist so lala, jedenfalls in unseren Breiten. **Während das Tief Bernd Teile von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz durch schwere Sturzfluten verwüstet hat, ist bei uns allenfalls das vielleicht erhoffte Badewetter ausgeblieben, so dass wir uns letztlich glücklich schätzen können - eigentlich.** Denn leider machen uns nach wie vor die Auswirkungen der Covid19-Pandemie zu schaffen: Auch nach 1 ½ Jahren sind wir noch immer nicht frei von Beschränkungen, unterliegen teils strengen Auflagen und können uns nicht so sorglos treiben lassen, wie wir uns das vor allem für die Ferien und den Urlaub gewünscht hätten.

Aber sind wir durch diese Krise wirklich so stark belastet, wie wir dies manches Mal empfinden? Im Rahmen einer **bundesweiten Erhebung des Instituts „Produkt + Markt“** im Auftrag des AOK-Bundesverbandes gaben die Mehrzahl der Unternehmer an, während der Pandemie auch **positive Aspekte** festgestellt zu haben: Einen **besseren Zusammenhalt** und eine **höhere Solidarität** unter den Beschäftigten sowie ein **gesteigertes Vertrauen zwischen Unternehmensleitung und Belegschaft**. Doch die Kontaktbeschränkungen wirken sich auf uns alle aus und somit auch auf den Sport. Hat man sich früher auf dem Platz mit Handschlag oder Umarmung begrüßt und ist gemeinsam über das Spielfeld gerannt oder ins Wasser gesprungen, musste man sich während der Corona-Krise lange Zeit über Kacheln im Videocall zuwinken oder sein Training alleine oder maximal im Kreis der Familie absolvieren. **„Die Einschränkungen beim Sport drücken auf die Moti-**

vation“, sagt Professor Ralf Brand von der Universität Potsdam. Sport sei weit mehr als die Verbesserung der körperlichen Gesundheit und Steigerung von Fitness. **„Es geht um Wohlfühlen, soziales Miteinander und persönliche Entwicklung.“** In der Pandemie gehe davon viel verloren.

Nach jetzigem Stand ist erneut ein ansteigendes Infektionsgeschehen bei einer gleichzeitig nachlassenden Impfbereitschaft zu verzeichnen. Es ist von **Impfmüdigkeit** die Rede. Dabei sind ausreichend Impfstoffe verfügbar, die nach aktuellen Studien auch gegen die Virusvarianten wirksam sind. **Termine für die Corona-Schutzimpfung lassen sich kurzfristig und vollkommen problemlos vereinbaren, z.B. über die kostenlose Chayns-App.** Am 04.08.2021 hat in Gescher zudem ein **Covid-19 Impfsport** als neue zentrale Impfstation in den Räumlichkeiten des **Zentralgebäudes am d.velop campus** seinen Betrieb aufgenommen. **Es war also nie einfacher, sich impfen zu lassen.** Ich will niemandem eine Impfung vorschreiben und befürworte keine Impfpflicht. Gerade an Sie, die Sportlerinnen und Sportler möchte ich aber meine herzliche Bitte richten: **Handeln Sie fair und lassen Sie sich impfen, damit wir baldmöglichst den Gemeinschaftsschutz in der Bevölkerung erreichen und auch die Kinder und besonders anfällige Personen gut durch den Herbst und den Winter kommen!**

„Es kann keinen echten Sport ohne Fair Play geben.“

(Willi Daume, von 1961 bis 1992 Präsident des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland)



Anne Kortüm

Wenn möglichst viele mitmachen, werden wir auf unserem Weg aus der Pandemie endlich die Zielgerade erreichen und können jetzt in den Endspurt starten!

Dabei freut es mich sehr, dass der Wiedereinstieg in den Vereinssport nach der langen Pause so gut gelungen und die Freude am gemeinsamen Training und Wettbewerb nicht verloren gegangen ist. Gleichzeitig nutze ich die Gelegenheit zu einem **dicken Dankeschön** an den gesamten Vorstand, die Abteilungs- und ÜbungsleiterInnen, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Sponsorinnen und Sponsoren und die Eltern der trainierenden Kinder und Jugendlichen, eben an alle, die dem SV Gescher in dieser herausfordernden Zeit treu geblieben sind und ihn auch künftig fördern.

Ich wünsche allen weiterhin viel Erfolg und nicht zuletzt viel Freude und Spaß beim Sport!

Herzliche Grüße

Ihre

Anne Kortüm

Bürgermeisterin der Stadt Gescher

BUNDESVERDIENSTKREUZ FÜR RAINER NIENHAUS

RAINER NIENHAUS FÜR JAHRZEHNTE- LANGEN EINSATZ MIT BUNDES- VERDIENSTKREUZ AUSGEZEICHNET

Vieles, was sich in den vergangenen Jahrzehnten in den Bereichen Sport, Politik und Vereinswesen in Gescher entwickelt hat, ist mit seinem Namen verknüpft. Dafür gab es jetzt die verdiente Anerkennung: **Rainer Nienhaus wurde vom Bundespräsidenten mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aus-**

gezeichnet. In einer Feierstunde im Rathaus händigte Landrat Kai Zwicker Orden und Urkunde an den 71-jährigen Gescheraner aus. „**Sie haben durch Ihren unermüdlichen Einsatz im sportlichen und kommunalpolitischen Bereich Außergewöhnliches geleistet**“, stellte Zwicker fest. Rainer Nienhaus sei damit ein „**Vorbild für Bürgerengagement und solidarisches Handeln**“.

Verwandte, Nachbarn, Freunde und langjährige Wegbegleiter waren dabei, als Zwicker einen Blick auf den Werdegang des Geehrten warf. **1968 übernahm Rainer Nienhaus die Tischtennisabteilung des FSV Gescher** und initiierte einen Neubeginn. Über den Tennissport kam er zur **TSG Gescher** und realisierte als deren Vorsitzender Tennisanlage und Vereinsheim an der Daimlerstraße. Maßgeblichen Anteil hatte Nienhaus an den in zwei Schritten

erfolgten **Vereinsfusionen zum SV Gescher, den er von 2013 bis 2018 leitete.** In diese Zeit fiel auch der Neubau des Sportzentrums am Ah-auser Damm. „**Dabei bewältigte er das komplette Management der Vereinsführung mit allen Tätigkeiten, die bei einem Verein mit 1700 Mitgliedern anfallen**“, so Zwicker. Das entspreche einem Fulltime-Job von beachtlichen 160 Stunden im Monat. **Noch heute schenke Nienhaus, Ehrenvorsitzender des Vereins, dem SV Gescher einen Großteil seiner Zeit.**

Auch in der Politik hat Nienhaus mitgemischt. **Dem Rat gehörte er von 1994 bis 1999 als Mitglied der FDP-Fraktion an und von 1999 bis 2004 war er sachkundiger Bürger.** Schwerpunkt seines Wirkens war die Entwicklung der Wirtschaft und der Sportlandschaft. Dr. Zwicker: „**Seine Fachkenntnisse waren im Rat und Sportausschuss sehr geschätzt.**“





Bei der **Bürgerstiftung Gescher** war **Nienhaus Gründungsmitglied**, wurde **2015 zum stellvertretenden Stiftungsratsvorsitzenden** gewählt. Er bringe sich nahezu täglich in die inhaltliche Arbeit ein, engagiere sich in mehreren Projektgruppen und sei bei Veranstaltungen als Organisator und Helfer von der ersten bis zur letzten Minute anwesend und aktiv. „**Dabei sind Sie sich für keine Arbeit zu schade und übernehmen auch Putz- und Aufräumarbeiten**“, so Zwicker in seiner Laudatio.

Als **Hauptschöffe beim Landgericht Münster** nahm Nienhaus zwischen **2005 und 2008 an 36 Terminen** teil. Außerdem war er **über 40 Jahre Kassierer und Vorstandsmitglied der Nachbarschaft Lookamp**. Für seinen unermüdlichen Einsatz wurde Nienhaus schon **2017 mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Gescher** ausgezeichnet. Er freue sich, so Zwicker, dass der Bundespräsident dieses „**langjährige, uneigennützig und hilfreiche Wirken**“ mit der Verleihung des Verdienstkreuzes würdige. Nach der Ordens-Überreichung gab es Standing Ovation im Rats-Saal.

Der Geehrte zeigte sich selbst überrascht, was in all den Jahren entstanden sei. Er freue sich über die Auszeichnung und sei auch ein wenig stolz darauf, sagte Nienhaus. Das habe er aber nicht allein geschafft, sondern immer mit der vollen Un-

terstützung seiner Vereinskollegen. Erfreulich sei, dass das Ehrenamt in den letzten Jahren eine höhere Wertschätzung erfahren habe, auch in Gescher.

Bürgermeisterin Anne Kortüm sprach von einer „**verdienten Anerkennung**“. Die Gesellschaft sei auf Menschen angewiesen, die ihre eigenen Interessen zurückstellten und sich für das Gemeinwohl einsetzten. Rainer Nienhaus, so die Bürgermeisterin, sei ein „**patenter Typ**“, bodenständig, beliebt, jederzeit ansprechbar und mit Zugang zu allen Generationen, auch zur Jugend. Er könne aber auch „**Poahl halten**“, wenn es sein müsse. „**Vielen Dank für Deine Arbeit**“, sagte Kortüm in Richtung Nienhaus und überreichte eine gravierte Glocke und eine Sonnenblume.



EIN KNAPPE AUS DER GLOCKENSTADT

Einsatz von **Erik Lanfer** in der **U 16-Nationalmannschaft** hilft der Jugendarbeit des SV Gescher.

Ein rotes Trikot, beflockt mit der Nummer sechs und seinem Namen, das ist tatsächlich eine Premiere für Erik Lanfer. Denn eigentlich trägt der **17-Jährige königsblau** – und das schon mehr als sein halbes Leben. „Das werde ich trotzdem demnächst gerne anziehen“, lächelt er über das Dankeschön, das er von **Dietmar Paskert** und **Ralf Rottmann** im Namen aller Jugendfußballer des SV Gescher überreicht bekommt. Ein Dankeschön für den Ehrgeiz, der Erik zum **Schalke 04** und schließlich in die **U 16-Nationalmannschaft** befördert hat. Dafür hat sein Heimatverein nun eine Ausbildungsvergütung erhalten, die in vollem Umfang wieder in die Jugendarbeit fließt.

Als Erik Lanfer noch in Gescher gegen den Ball trat, trug er das grüne Trikot des FSV. Bei den Minis und in der F-Jugend war das, wo sich sein **Vater Chris-**

tian und Gregor Lanfer um das Talent kümmerten. Dann kam im Jahr 2012 ein Anruf des FC Schalke 04, der auf den **damals Achtjährigen** aufmerksam geworden war und ihn zu Probetrainings einladen wollte. „Wir dachten, dass es ja ein schönes Highlight für die Sommerferien sein könnte“, lacht Christian Lanfer. Allerdings begeisterte Erik die Verantwortlichen so sehr, dass sie ihn unbedingt für die **königsblaue Knappenschmiede** gewinnen wollten. „Erik war erst gar nicht so überzeugt und wollte lieber hier in Gescher mit seinen Freunden spielen“, erinnert sich sein Vater. Dann ist er aber mit zu einem **Turnier nach Stuttgart** gefahren – „und das Feuer war entfacht.“

Auf das Feuer folgten **Geduld, Willen und Durchsetzungsvermögen**. Denn die Fluktuation ist meist groß in den Nachwuchsmannschaften der berühmten Clubs – Erik Lanfer aber ist gekommen, um zu bleiben. Neun Jahre trägt er nun schon das Trikot der Schalker, hat sich zur festen Größe in der Defensivab-

teilung entwickelt. Wobei es keinen Bonus gibt, nur weil er schon seit **2012** dabei ist. „Zu Saisonbeginn wird alles wieder auf Null gesetzt, dann muss sich jeder neu beweisen“, erzählt der **Elftklässler der Gesamtschule Gescher**. Er hat sich immer durchgesetzt, aber ausruhen gilt nicht.

Belohnt wurde der Ehrgeiz mit einem Brief, der im **Herbst 2019** in den Briefkasten des Hauses Lanfer flatterte. Der Inhalt: eine Einladung zur Reise der deutschen U 16-Nationalmannschaft nach **Finnland**. „Bisher mein persönliches Highlight“, lächelt der 17-Jährige.

In **Lohja in der Nähe von Helsinki** lief der Gescheraner zum ersten Mal mit dem Bundesadler auf der Brust auf und feierte mit seinen Teamkollegen und den beiden Trainern, den „Schalker Jungs“ **Michel Prus** und **Mike Büskens**, einen 2:1-Sieg. „Das war alles sehr gut organisiert“, schwärmt Christian Lanfer von den acht Tagen in Finnland, die er als Begleitperson ebenfalls vor Ort



Von Links: Dietmar Paskert, Erik Lanfer, Ralf Rottmann



Strom - Wasser - Gas - Energieberatung

www.stadtwerke-gescher.de



Stadtwerke Gescher

Beste Versorgung vor Ort



erlebte. „Selbst für **Schulunterricht** in Form von Aufgaben war gesorgt.“

Die Hoffnung, weitere Einsätze im Nationaltrikot nachlegen zu können, zerplatzte bisher am **Coronavirus**. Denn seit der Pandemie liegt das Geschehen weitgehend auf Eis. So wie auch in der U 17 der Schalcker, mit der Erik Lanfer in der Saison 2020/21 in der Junioren-Bundesliga-West nur vier Spiele gegönnt waren: ein 1:1 bei der **SG Unterrath**, ein 4:3-Sieg beim **Wuppertaler SV**, ein 0:0 gegen **Preußen Münster** und ein 4:1-Sieg beim **SC Paderborn**, wobei der Gescheraner keine einzige Minute verpasst und obendrein gegen Wuppertal ein Tor erzielt hat. „Immerhin durften wir nach einer gewissen Zeit wieder trainieren“, erzählt er. Auch die ersten Testspiele durften mittlerweile stattfinden – aber das ging nicht ganz so einfach vom Fuß, gesteht er. „Nach diesen Monaten ohne Spielpraxis fehlt eine Menge“, sagt Erik. „Das habe ich an mir selbst gemerkt.“

Immerhin: So langsam zeichnet sich eine Besserung ab. Rechtzeitig zum nächsten großen Schritt, den der 17-Jährige unternehmen wird. Denn ab Anfang Juli zählt der **Abwehrmann**, der früher immer Linksverteidiger gespielt hat und mittlerweile in der Innenverteidigung oder im defensiven Mittelfeld eingesetzt wird, zum Kader der **U 19 des FC Schalke 04** – und trainiert dann



unter **Norbert Elgert**, dessen Schule schon Kicker wie Manuel Neuer, Julian Draxler oder Leroy Sané durchlaufen haben. „Darauf freue ich mich“, betont Erik Lanfer, der zunächst zu den Jüngeren im Team zählen wird.

„Das wird eine harte Nummer.“

Aber auch da will sich der Kicker, der einst beim FSV die ersten Gehversuche unternommen hat, durchbeißen. Den Sommerurlaub, der mitten in die Saisonvorbereitung fällt, kann er sich

abschminken. Aber das ist es ihm wert. Zwei Jahre will sich Erik Lanfer unter Norbert Elgert weiterentwickeln. Und dann selbst dazu beitragen, seine Schalcker wieder in bessere Zeiten zu führen? „Das wäre eine tolle Sache“, lächelt er. Träumen darf man ja – und am Ehrgeiz soll es ohnehin nicht scheitern.

Bericht: Allgemeine Zeitung | Coesfeld | Billerbeck | Gescher | Rosendahl | azonline



**PLAUDERECKE MIT RENÉ BÖING
IM DOM HOTEL GESCHER**

PLAUDERECKE

Endlich wieder Plauderecke! Und heute bei uns kein geringerer als unser neuer alter Bekannter, René Böing. René, erstmal schön, dass du wieder da bist, wir freuen uns riesig. Aber auch für dich gilt in diesem Format natürlich: Stell dich doch erstmal vor!

Ja – René Böing, 25 Jahre, ledig, aber mit Freundin und Hund. Polizist und Hobby-Fußballer.

Top, danke. Name und Rasse des Hundes? Wo bist du als Polizist stationiert?

Name des Hundes ist Carlo und er ist ein Appenzeller Sennenhund - im Gegensatz zum Kind von Andre Welleremann ;-). (Name ebenfalls Carlo, Anm. d. Red.). Stationiert bin ich in Coesfeld, also sehr heimatnah. Aktuell bin ich im Anschluss an die Ausbildung noch in der 3-jährigen Probezeit für Beamte, die am 01.09. endet – deshalb trainiere ich im Moment

auch nur eingeschränkt. Durch meinen Innenbandriss im Knie und der Bänderverletzung im Sprunggelenk habe ich leider einige Krankheitstage „gesammelt“, darf gleichzeitig in der Probezeit aber eine gewisse Anzahl an solchen Krankheitstagen nicht überschreiten.

Okay, dann drücken wir die Daumen für deine restliche Probezeit bis September! Bist du bei der Polizei denn nicht im Schichtdienst tätig – wirkt sich das auf deine Verfügbarkeit für die Mannschaft aus?

Ja, wir haben ganz normalen Schichtdienst, den wir uns aber in Absprache selbst einteilen können. Meistens kann ich es dann so legen, dass ich samstags Spät- bzw. Nachtschicht habe und am Sonntag dann auf dem Platz stehen kann. Aktuell haben wir Corona-bedingt feste Zweier-Teams, in denen wir zusammenarbeiten – das macht es etwas

weniger flexibel, aber ich hoffe, dass es auch für die kommende Saison gut passen wird.

Das hoffen wir auch! Wir würden mit dir gerne einen kleinen Rückblick vornehmen: Weißt du noch, wann du angefangen hast mit dem Fußball spielen? Und kannst du deine unterschiedlichen Stationen bis heute noch aufzählen?

Puh, wann ich angefangen hab weiß ich gar nicht genau, das war auf jeden Fall beim FSV in der G-Jugend. Dort hab ich auch den gesamten Jugendbereich bis zur B-Jugend durchlaufen, in der wir dann u.a. mit Freddy Lanfer als Trainer in die Bezirksliga aufgestiegen sind. Im Anschluss habe ich 2 Jahre in der A-Jugend für den SuS Stadtlohn gespielt – Ein Jahr davon durchschnittlich, aber im zweiten sind wir dort auch aus der Landesliga aufgestiegen in die Westfalenliga, die zweithöchste

Liga im Juniorenbereich unter der Junioren-Bundesliga. Während der Zeit habe ich auch das ein oder andere Mal in Stadtlohns erster Mannschaft als Frühsenior gespielt, damals noch in der Oberliga.

Stark, da waren ja gerade die späteren Jugendjahre echt erfolgreich. Wie sah es dann mit dem Wechsel in den Seniorenbereich aus – Mit Stadtlohn in der Oberliga angreifen?

Ja, das war tatsächlich eine Option und hätte mich auch echt gereizt. Am Ende des Tages war aber die Konkurrenz natürlich riesig, Spielzeit nicht unbedingt garantiert und das Umfeld mit Ausnahme der beiden Jahre zuvor mehr oder weniger fremd – da habe ich mich dazu entschieden, lieber wieder in meinem Heimatverein und mit meinen Jungs in Gescher zu spielen, was für die dann folgenden 3 Jahre unter Zoui Allali und auch Frank Schulz Bestand hatte. In dieser Zeit bin ich immer wieder von Eintracht Ahaus angesprochen worden, die ja auch heute noch in der Landesliga spielen. Das hat mich irgendwann so weit interessiert, dass ich dort zugesagt habe... Auch wenn ich wusste, dass ich wahrscheinlich ohnehin wieder nicht länger als zwei Jahre von Gescher wegbleiben werde, weil es mich früher oder später ohnehin wieder zurückzieht. Letztendlich ist es mir schwerer gefallen als gedacht das Kapitel Ahaus wieder zu schließen, hauptsächlich aufgrund der super Mannschaft dort, menschlich gesehen. Gruß geht an dieser Stelle vor allem raus an Brille, Venne, Tobi und Tim! So oder so – jetzt bin ich auf jeden Fall froh, wieder hier zu sein und freue mich auf die neue Saison mit den Jungs :-)

Wie viele Tore schießt du in dieser Saison?

Gute Frage... Bisher habe ich mir immer mit Thomas oder Alex Lanfer Duelle geliefert, wer mehr Tore schießt. Da waren's auch wohl mal 10 oder mehr Tore. Da bin ich mir in dieser Saison nicht so sicher, kommt

natürlich auch auf meine Position an, die ich später spiele.

Dann gehen wir weg von konkreten Zahlen – Alex und Thomas spielen beide nicht mehr aktiv, wen willst du also in diesem Jahr herausfordern?!

Hm, gute Frage... Ich sag mal, ich schieß ein Tor... ne – zwei Tore mehr als Leon (Bürger)!

Alles klar, das ist doch mal eine Aussage!

Stimmt, aber keine gewagte ;-)

Auf welche Gegner freust du dich schon? Gibt's für dich Lieblings- oder Hass-Gegner?

Hass-Gegner nicht wirklich, Nein. Ich freue mich auf Vorwärts Epe, da spielt ein Arbeitskollege von mir. Natürlich auch auf Stadtlohn, einfach weil ich da für zwei Jahre gezoct hab. Und SC Reken mit meinem Ex-Trainer Frank Schulz.

Wo siedelst du euch tabellarisch so an?

Ich denke im oberen Drittel können wir mithalten und uns dort gut etablieren, alles weitere werden wir dann sehen.

Das klingt doch positiv – wo siehst du eure Stärken als Mannschaft in diesem Jahr?

Ich muss sagen, die Truppe ist eine top Einheit, das merkt man nicht zuletzt auch neben dem Platz. Und am Ende holst du die meisten Punkten einfach genau darüber. Dazu muss ich sagen, hat sich während meiner Zeit in Ahaus auch in der Besetzung einiges getan – wir sind im Schnitt eine recht junge Mannschaft, grade die jungen Spieler aus den letzten Jahren haben sich aber direkt gut in der Mannschaft und der Liga eingefügt.

Wir sind gespannt und drücken euch natürlich die Daumen für einen guten Saisonstart! Jetzt mal etwas allgemeiner gefragt: Welchem Verein drückst du denn sonst die Dau-

men, wenn nicht grade dem SV?

Also ich muss zugeben, früher war ich Bayern-Ultra... Wir hatten damals kein Sky zuhause, aber ich hab mich um 15.30 Uhr 90 Minuten vor den Videotext gesetzt und hab gewartet, bis Bayern ein Tor schießt. Mit der Zeit hat sich das allerdings gedreht – heute gucke ich eigentlich alles aus der Bundesliga, und bin häufig auch für den Underdog. Freiburg find ich ganz cool und auch auf Bochum freue ich mich in der kommenden Saison. Generell kann ich mich echt mit den Traditionsvereinen identifizieren

Interessant! Im Normalfall fragen wir unsere Gäste häufig nach deren Tipps für die erste Liga. Mit der Vielzahl an Traditionsvereinen in Liga zwei nächste Saison – Tipp doch mal den Endstand dort!

Puuh schwierig. Stand jetzt (Juni 2021, Anm. d. Red.) würde ich sagen Bremen steigt auf, trotz des knappen Budgets, zusammen mit Hamburg. Generell gibt es da echt einige Anwärter... Bei Schalke bin ich mir zum Beispiel unsicher – Obere Tabellenhälfte auf jeden Fall, aber beim Thema Aufstieg oder Relegation bin ich mir da noch nicht so sicher. Ich greif einfach mal blind in die Wundertüte und sage Jahn Regensburg spielt Relegation.

Klingt nach einem soliden Expertentipp ;-) Uns würde noch interessieren: **Wie sieht's außerhalb des Fußballs aus, hast du Sportarten, die du sonst noch explizit verfolgst?**

Handball find ich eigentlich super, allerdings nur EM und WM, in der Bundesliga packt's mich komischerweise nicht so. Olympia geht natürlich immer, dank Netflix und der Doku „Drive To Survive“ aktuell auch ganz viel Formel 1. Was bei mir weniger der Fall ist, sind die US-Sportarten wie Football, Eishockey und Co. Höchstens noch Basketball – da aber dann auch eher in Deutschland, wir waren schon ein paar Mal bei Spielen von den EWE Baskets in Oldenburg.

FRAGENHAGEL:**Hi René –****willst du jemanden grüßen?****René:** Puh, am liebsten alle. Alle Gescheraner!**Schützenfest oder Rio Palace?****René:** Rio Palace**Welches Lied skippst du sofort weiter?****René:** Alles von DJ Fabiasco ;-)**Und welches läuft auf Repeat?****René:** „Der Steuersong“ von Gerhard Schröder bzw. den Blödel Allstars**Arschbombe oder Köpper?****René:** Köpper**Capri-Sonne oder Durstlöscher?****René:** Durstlöscher Pffirsich**Du und ein Kollege werden verhaftet.****Mit wem teilst du dir die Zelle?****René:** Felix Störkmann**Was hast du deiner Freundin zuletzt Blumen geschenkt?****René:** Hui, viel zu selten – Ich wüsste nicht wann!**Sechser, Sambucca oder Marillenbrand?****René:** Sechser...**Na dann – Prost!**

Und wie sieht's im eSports bzw. digitalen Bereich aus? Bist du selbst Videospieleur und würdest dich da sehen – oder wie stehst du allgemein zu dem Thema?

Ich spiel selbst gelegentlich Fifa und Formel 1, beides allerdings über meine alte PlayStation 3. Ich muss allerdings sagen, dass ich eSports im professionellen Bereich mittlerweile aber auch tatsächlich als Sport ansehen kann. Da passiert letztendlich viel im Kopf und es hat mehr mit mentaler Belastbarkeit und Konzentration zu tun – wofür die Spieler aber ebenfalls trainieren, um auf den Punkt da sein zu können. Daneben ist natürlich auch der taktische Aspekt vorhanden, ebenso wie im „normalen“ Sport häufig auch. Ich verfolge es selbst im Alltag weniger, aber man merkt definitiv, dass die Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit größer wird.

www.schwanekamp.de

SCHWANEKAMP[®]
creating stone solutions



**Engagement
für Ihren Verein
und unsere Region.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Die engagierte Förderung von Sport und Sportvereinen der Region ist für die VR-Bank Westmünsterland seit Jahrzehnten fester Bestandteil des gesellschaftlichen Engagements. Auf „breitem“ Spielfeld unterstützen wir dabei den Jugend- und Breitensport.



FRAGEN AN DIE B1

ÜBERBLICK: DIE B1

Neuzugänge?

Externe Neuzugänge gibt's nicht. Dennoch ist 3/4 der Mannschaft neu. (13x Spieler aus der C Jugend neu, 5 x Altjahrgänge sind geblieben)

In welcher Liga tretet ihr in dieser Saison an?

Kreisliga A (welche aber von 14 Mannschaften auf 16 Mannschaften aufgestockt wurde)

Wie schätzt ihr eure Chancen bzw. die Liga dieses Jahr ein?

wir sind eine junge Mannschaft dennoch haben wir den Anspruch in die Top 5 zu kommen. Was am Ende wirklich möglich ist kann konkret erst um Ostern herum sein.

Was wäre eure Wunschplatzierung am Ende der Saison – welches Ziel setzt ihr euch?

Die Jungs sind super drauf, sehr ehrgeizig und charakterlich einwandfrei. Es macht Spaß mit ihnen gemeinsam fussballerische Dinge zu erarbeiten. Aber auch neben dem Platz kommt das miteinander und der Spaß nicht zu kurz.

Wir hatten eine gute aber durch die lange Corona Pause eine sehr intensive Vorbereitung mit einigen Einheiten und vielen Testspielen. Die Jungs haben da echt gut mitgezogen. Das erkennt man auch in den derzeitigen Spielen. Athletisch und Läuferisch können wir zum Ende immer nochmal nachlegen oder eine

Schuppe drauf legen. Die derzeitige Saison gestaltet sich für uns Trainer spannend da wir zur Zeit gezwungen sind, Woche für Woche durch Erkältungen und Impfungen eine andere Mannschaft aufstellen zu müssen. Aber jeder in der Mannschaft zeigt das man in der Lage ist die Ausfälle zu kompensieren.

„Viel ist möglich - aber immer von Spiel zu Spiel, von Woche zu Woche, von Quartal zu Quartal.“

WIR SORGEN FÜR GRENZENLOSEN TÜRJUBEL.




HDE GmbH
Haustüren der Extraklasse
Laserschneidtechnik

Schlesierring 33, 48712 Gescher

Fon 0 25 42 95 15-0
Fax 0 25 42 95 15-10
info@hde-gescher.de
www.hde-gescher.de




Öffnungszeiten Ausstellung

Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr | 13.00 - 17.00 Uhr
 Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr | 13.00 - 19.00 Uhr
 Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

Am 1. Sonntag im Monat ist Schautag von 14.00 - 17.00 Uhr
 – keine Beratung kein Verkauf.



Mitglieder werben Mitglieder!

Jetzt 100 Euro
Finanzspritze für deinen
Wunschverein* oder
20 Euro GescherCard
sichern!

*Eingetragene Vereine aus Gescher.

ELEKTRO WÜNSCH

...der gute Fachbetrieb!

- » **Elektroinstallation**
- » **E-Mobilität**
- » **Smart-Home**
- » **Datennetzwerktechnik**

elektro-wuensch.info

Ich bin Mitglied

Name, Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ, Ort _____

20 Euro GescherCard

100 Euro Finanzspritze

Mein

Wunschverein _____

Neues Mitglied

Ja, ich möchte Mitglied der Volksbank Gescher eG werden

Name, Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Anzahl Geschäftsanteile (1-40) _____

Höhe eines Geschäftsanteils: 260 Euro

Maximale Anzahl der Anteile pro Mitglied: 40 Stück

Ich bin damit einverstanden, dass die Volksbank Gescher eG

meine obigen Daten verarbeitet und insbesondere zum Zwecke

der Kontaktaufnahme im Hinblick auf die Mitgliedschaft nutzt.

Die Einwilligung erfolgt freiwillig und kann jederzeit widerrufen

werden.

Unterschrift _____

FRAGEN AN DIE 5. MANNSCHAFT

ÜBERBLICK: UNSERE 5. MANNSCHAFT



o.v.l.: Trainer Dominik Duesmann, Hendrik Lange, Julian Büger, Jerome Manko, Dominik Schülting, Kai Rublack, Christopher Erwig, Lukas Evers, Leonard Osterkamp, Co-Trainer Phil Duesmann, Mirco Knospe **u.v.l.:** Co-Trainer Oliver Gödde, Jannes von dem Berge, Marius Mesken, Simon Kalinka, Jannik Bürger, Andreas Saalman, Jonas Chollewig, Joel Swigoniak, Marco Funke, Rene Buning **es fehlen:** Thorsten Busch, Fabian Pries, Felix Busch, Janes E fing, Marcel Hörnemann, Marius Sandhaus, Max Arndt, Thomas Lüdiger, Till Resing, Jonas Schlemmer

Neuzugänge?

Joel Swigoniak, Till Resing, Simon Kalinka (**A-Jugend**), Andreas Saalman (**GS Hohenholte**), Fabian Pries, Jannes von dem Berge, Jonas Chollewig, Marcel Hörnemann, Max Arndt (**alle wieder angefangen**)

In welcher Liga tretet ihr in dieser Saison an?

Kreisliga C

Wie schätzt ihr eure Liga bzw. die Chancen dieses Jahr ein?

Liga: schwer einzuschätzen, wie sich die Mannschaften mit Corona entwi-

ckelt haben, teilweise haben Mannschaften keine Testspiele angesetzt, um sich ein Bild machen zu können

Chancen: gute Chancen, die Vorjahresleistung zu bestätigen und ggf. zu verbessern

Was wäre eure Wunschplatzierung am Ende der Saison – welches Ziel setzt ihr euch?

Einstelliger Tabellenplatz

Kurzes Zitat vom Trainer:

Wir haben von der Mannschaft in den letzten beiden Jahren viel inves-

tiert und uns während des Lockdown durchgehend mit Challenges in Bewegung gehalten. Jetzt möchten wir endlich eine ganze Saison als Mannschaft zu Ende spielen und Spaß am Fussball haben. Und Fussball macht am meisten Spaß, wenn man gewinnt ;-)

Weil die Zukunft dir gehört.



Immobilienfinanzierung nach Maß

Hierbei kann ich helfen

- Eigenes Bauvorhaben
- Anschlussfinanzierung
- Umbau oder Modernisierung
- Kauf einer Immobilie
- Grundstücksfinanzierung
- Kapitalbeschaffung

Deine Vorteile

- Vergleich von über 500 Banken
- Zugang zu erstklassigen Bankkontakten
- Vollständige Begleitung von Anfang bis Ende und darüber hinaus
- Kostenlose Beratung – transparent und fair
- Handlungsfähigkeit durch schnelle Finanzierungszusage
- Übernahme und Hilfe bei Gesprächen mit Banken

Jens Gebker

Senior Sales Manager

Hauptstraße 30 | 48712 Gescher
Festnetz: +49 (2542) 95 49 05 | Mobil: +49 (178) 49 84 170
Mail: Jens.Gebker@tecis.de | Internet: tecis.de/jens-gebker



STECKBRIEFE

CHRISTOPH KLOSTER

2. Vorsitzender und Abteilungsleiter Fußball

Christoph Kloster bleibt auch in der Saison 21/22 unser Abteilungsleiter Fußball.

Vier Fragen an Christoph:

1. Seit wann bist du im Verein?

Ich bin vor ca. 30 Jahren beim FSV in der Jugend gestartet. Vor 15 Jahren dann rüber zu Tornado, anschließend SV08 und SVG gespielt, war dann 4 Jahre passiv (berufsbegleitende Weiterbildung) und dann Trainer/Spielertrainer.

2. Seit wann arbeitest du im Fußballvorstand?

Seit 2016 im FBV (Fußballvorstand).

3. Was ist deine Motivation?

Meine Motivation ist die Gestaltung und Weiterentwicklung des Heimatvereins.



4. Was sind deine Ziele für die Saison 21/22?

Privatleben, Beruf und Ehrenamt beim SVG im Einklang zu behalten/bringen.

Vielen Dank für deine Einsatz, Christoph.



Koordinator Kinder- und Jugendfußball

Dietmar Paskert bleibt auch in der kommenden Saison unser Koordinator Kinder- und Jugendfußball.

DIETMAR PASKERT

Vier Fragen an Dietmar:

1. **Seit wann bist du im Verein?**
August 1977 (zuerst FSV, dann SV)

2. **Seit wann arbeitest du im Fußballvorstand?**
Seit 2013.

3. **Was ist deine Motivation?**
Als Teamplayer freue ich mich, mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eines der schön-

ten Hobbys der Welt zu teilen: Fußball.

4. **Was sind deine Ziele für die Saison 21/22?**

Allen fußballspielenden Personen wieder einen geregelten Trainings- und Spielbetrieb zu ermöglichen.

Vielen Dank für deinen Einsatz, Dietmar.

PROJEKT „VTON TRAINER APP“

STARTSCHUSS FÜR DAS PROJEKT „VTON TRAINER APP“

Mit dem Ziel, „eine konzeptionelle Fußballausbildung zu etablieren“, sind die Verantwortlichen des Kinder- und Jugendfußball in die Vorbereitung für die neue Saison 2021/22 gestartet. Die neu eingeführte VTON-App soll dabei den Trainern als Hilfstool zur Seite stehen. Zu den Anfängen:

Ende Mai ist die Ausarbeitung eines Konzept-Gerüsts gestartet, wie das Kinder- und Jugendtraining weiterentwickelt und langfristig besser strukturiert werden kann. Durch die Zusammenarbeit mit der Twentschen Fußballschule ist der Kontakt zu Carlo Kastermans und der VTON App entstanden. Schnell wurde klar, dass mit der VTON App ein geeignetes Hilfstool gefunden wurde.

Die Vorteile der VTON App im Überblick:

- Strukturierung des Trainings durch Lernlinien für jede Altersklasse
- Aufeinander aufbauende Trainingseinheiten auf Basis der in den Lernlinien formulierten Ziele
- Der Grundaufbau verringert durch die daraus resultierenden kurzen Umbauzeiten die Standzeiten der Spieler*innen
- Durch die Übungen in den Trainingseinheiten werden die Ballkontakte pro Spieler*in deutlich erhöht
- Den Trainern wird die Trainingsvorbereitung erleichtert, wodurch sich diese mehr auf die fußballerischen Inhalte und auf das Coaching fokussieren können

Oliver Sandhaus, der zur neuen Saison die Position „Leiter Trainerentwicklung“ übernimmt, bildet gemeinsam mit Max Grimmelt und Titzian Heiber das Projektteam, das die Einführung der App begleiten wird.

Zunächst wurden die Bereichsleiter involviert, welche ebenfalls überzeugt von dem Mehrwert der App waren. Als Multiplikatoren in ihren Bereichen unterstützten sie die Einführung und Kommunikation mit den Trainer*innen.

Nachdem die Trainer*innen für einige Zeit die App selbst erkunden konnten, erfolgte dann der große Auftakt im Rahmen eines „Kick-Off Meetings“ Ende Juni. In diesem stellte Carlo Kastermans die App und das dahin-



terliegende Konzept vor und beantwortete die Fragen der Trainer*innen. Nach dem kurzen Theorie-Teil ging es gemeinsam mit der D1 auf den Platz, um ein Training mit der App zu simulieren. Hierbei wurden schnell die Vorteile des Trainings und die Vorzüge durch die App-Nutzung deutlich.

Damit aber nicht genug. „**Uns ist es wichtig, die Trainer*innen auf den Trainingsalltag mit der App vorzubereiten und während der Saison zu begleiten**“, so **Oliver Sandhaus**. Daher fanden während der Saisonvorbereitung Workshops in kleinen Gruppen statt, in denen sich die Trainer über die technische Nutzung sowie über den Einsatz im Trainingsalltag austauschen konnten. Dabei bestand der Workshop aus einem **Theorie-** und einem **Praxisteil**, in dem die Trainer auch erste Erfahrungen mit der App auf dem Platz sammeln konnten. Die Workshops stießen auf positives Feedback und der Wunsch nach weiteren war gegeben.

Diesem möchte das Projektteam nachkommen, denn es sind bereits weitere Workshops in Planung, die während der Saison immer wieder für die Trainer*innen angeboten werden sollen. Inhaltlich soll es dann um Themen wie das Coachingverhalten, den Coachingpunkten in den Trainingsübungen und das Variieren von Trainingsübungen gehen. Das Projekt-

team ist für weitere Vorschläge und Wünsche seitens der Trainer*innen offen und freut sich über jegliches Feedback. „**Wir sehen die Einführung der VTON App als Projekt. Ein reger Austausch und eine ständige Interaktion mit unseren Trainer*innen ist uns sehr wichtig**“, so **Ralf Rottmann**. Nur durch den nahen und dauerhaften Austausch könne die Einführung der App optimal erfolgen.

Da sich die **VTON App** erst seit kurzem auf dem deutschen Markt befindet, sind die Entwickler ebenfalls über Feedback seitens der Vereine froh, um Anpassungen und Verbesserungen kontinuierlich vorzunehmen. Dadurch entsteht eine kooperative Zusammenarbeit zwischen dem **SV Gescher** und **VTON**, die zunächst auf ein Jahr begrenzt ist.

Am Ende der Saison soll dann entschieden werden, ob der Vertrag mit VTON verlängert wird.

Das Projektteam ist optimistisch, dass die **VTON App** langfristig den Trainingsalltag beim **SV Gescher** begleiten kann. „**Sowohl die Spieler*innen als auch die Trainer*innen profitieren durch die Nutzung der App, wodurch wir uns als Verein auf ein noch besseres Niveau heben können**“, ist sich **Ralf Rottmann** sicher.





TENNIS

ACHTUNG, DIE BÄLLE FLIEGEN WIEDER. DER NACHWUCHS ZEIGT, WAS ER KANN.

Ein kleiner Spieler steht auf dem weitflächigen Spielfeld, die Augen konzentriert zusammengekniffen. Für seinen finalen Schlag hat er einen leicht gebeugten Stand gewählt. Ein hoch aufragendes Netz trennt ihn von seiner Gegnerin. Und peng! Der Ball schießt übers Netz. Doch auch seine Gegnerin hat den Ball bereits ins Visier genommen. Wer das Spiel wohl für sich entscheiden wird?

So oder so ähnlich erscheint das Training der Jugendgruppe unserer Tennisabteilung den Zuschauern am Spielrand. Denn endlich haben auch die Jüngsten ihren Spielbetrieb wieder aufgenommen. Die Freude unter ihnen war groß, für sie gibt es wohl kaum etwas Schöneres, als sich gegenseitig Tennisbälle um die Ohren

zu jagen. Das ist auch gut so, denn früh übt sich.

Mit dieser sportlichen Begeisterung ging es im Training schnell wieder voran. Ob Haltung, Positionierung oder Schlagkraft, es wurde sich richtig ins Zeug gelegt. Dabei darf der richtige Aufschlag mit der entsprechenden Technik natürlich auch nicht fehlen. Unter fachmännischer Anleitung und gemeinsam mit den anderen Kindern macht der Sport jetzt wieder so richtig Spaß.

Mit ganz viel Zuspruch unserer Trainer versuchen sich die Kinder stetig zu verbessern. Denn wer weiß, vielleicht befindet sich bereits der nächste große Tennisstar unter unseren kleinen Profis.



Ibo, Hotelfachmann
Dom Hotel Gescher



ICH SERVIERE DRINKS

UND GUTE LAUNE.

Auch du hast ein Gespür für Service und Gastfreundschaft?
Dann bewirb dich bei uns und lerne während deiner
Ausbildung sämtliche Abläufe im Hotelbetrieb kennen.

Dom Hotel GbR
Kirchplatz 6
D-48712 Gescher

📷 dom_hotel_gescher
📱 domhotelgescher

Infos und Kontakt unter:

www.dom-hotel-gescher.de

☎ +49 (0)2542 . 930 10
✉ info@dom-hotel-gescher.de

**AUSBILDUNG
ZUR HOTELFACH-
KRAFT (M/W/D)**

Start: August 2022

SPORTPLATZ UPDATE

NEUSTES VOM AHAUSER DAMM



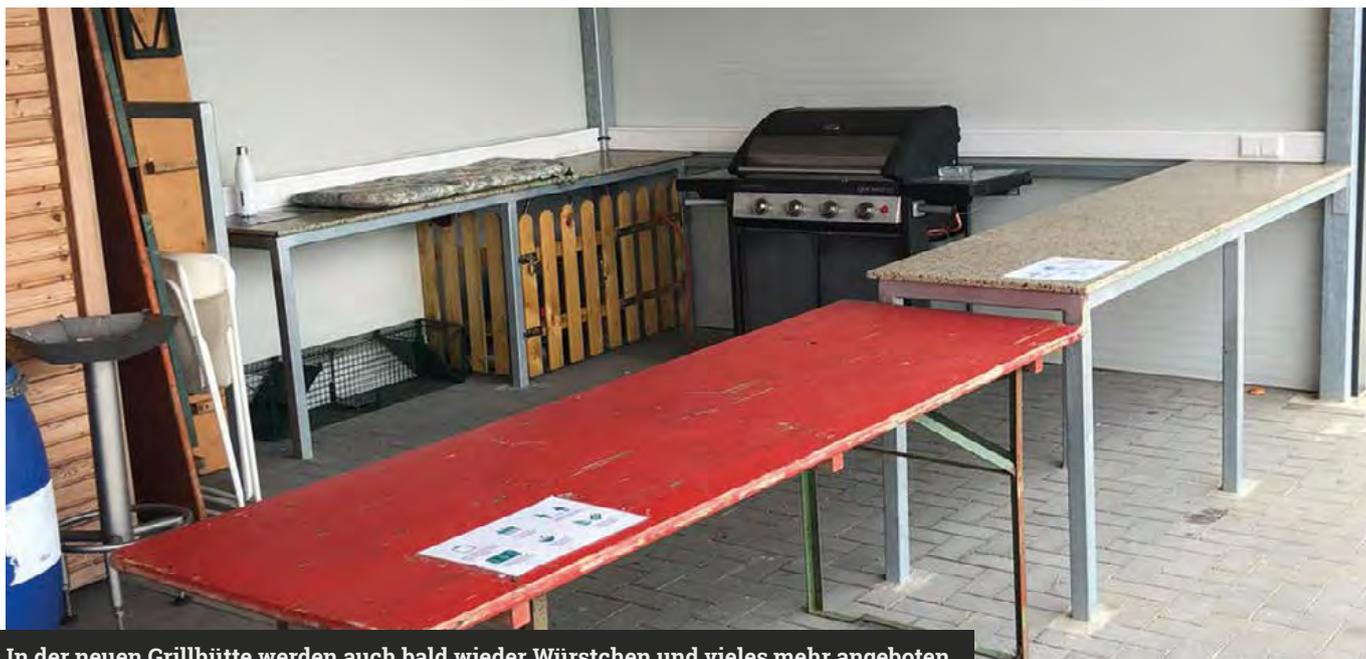
Erste Ansätze der neuen Tribüne

In den vergangenen Wochen hat sich am Sportplatz „Ahauser Damm“ einiges getan. Das Vereinsheim hat ein Update bekommen und glänzt jetzt mit eigener Bar, vielen Tischen, Stühlen und sogar einer eigenen Speisekarte. Teil der Speisekarte sind verschiedene Würstchen und Leberkäse. Bald sollen auch eine **Variante mit Hähnchen** und eine **vegetarische Alternative** angeboten werden.

All das wird draußen in der neuen Grillhütte, die sich vor dem Vereinsheim befindet, frisch zubereitet. Hier herrscht an Spieltagen immer Hochbetrieb, da nicht nur Würstchen verkauft werden, sondern auch **Kuchen, Süßigkeiten und Getränke** wie Bier oder Softdrinks.



Der Bau des neuen Spielplatzes ist abgeschlossen.



In der neuen Grillhütte werden auch bald wieder Würstchen und vieles mehr angeboten.

Der neue Spielplatz befindet sich hinter dem Vereinsheim und wartet nur drauf, benutzt zu werden. Bei den **Rutschen, Schaukeln, einem Klettergerüst und einer Seilbahn** können sich die Kinder so richtig austoben.

Der Boden des Spielplatzes ist mit weißem Sand ausgelegt. Es wurde somit ein **weicher Untergrund** geschaffen, auf dem das Spielen richtig Spaß macht.

Auch mit dem **Bau der Tribüne** soll bald wie geplant begonnen werden. Die Statiker haben ihre Berechnungen bereits abgeschlossen und alle anderen Fachfirmen sind ebenfalls involviert.

Darüber hinaus freuen wir uns, dass **ein Förderantrag bewilligt wurde**, so dass die Finanzierung teilweise über eine Förderung erfolgen kann.

Schließlich müssen wir noch die nächste Mitgliederversammlung abwarten, da **alle Ausgaben über 50.000 EUR mitbestimmungspflichtig** sind. Sie wird am **29.10.2021** stattfinden. Wir müssen uns also noch etwas gedulden, sind jedoch guter Dinge, dass wir die Rückrunde auf der neuen Tribüne verfolgen können.

 An advertisement for 'FAHRSCHULE BRÖCKERHOFF'. The background is a photograph of a young woman with long brown hair, smiling and looking towards the camera while sitting in the driver's seat of a car. The text is overlaid on the right side of the image.

FAHRSCHULE .. BRÖCKERHOFF

Mit Sicherheit mehr Freude am Fahren.

Gescher

Von Galen Straße 66
48712 Gescher
Mobil 0 172 / 2 56 68 35

Südlohn

Eschstraße 30
46354 Südlohn
Mobil 0 160 / 90 92 98 95

Unterricht

Südlohn: Di & Do 18.45 - 20.30 Uhr
Gescher: Mo & Mi 18.30 - 20.30 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Kontakt

Fon (+49) 0 25 42 - 43 06
info@fahrschule-broeckerhoff.de
www.fahrschule-broeckerhoff.de

(NOCH) KEIN ANWÄRTER AUF DEN THRON

HENDRIK MADUSCHKA SIEHT SEINE MANNSCHAFT NICHT IN DER FAVORITENROLLE

Von Frank Wittenberg GESCHER.

Der SV Gescher im erlauchten Kreis der Thronanwärter? Wenn die Konkurrenz das so sieht, bitteschön. Allzu große Ansprüche möchte er daraus aber nicht ableiten.

Hendrik Maduschka hält die Füße fein auf dem Teppich. **„Ich sehe uns nicht als Titelfavorit“**, betont der Trainer.

Die Qualität, vermeintlich Große der Bezirksliga hinter sich zu lassen, haben sie sicherlich. **„In einem Spiel können wir jeden schlagen“**, ist er überzeugt. Aber über die lange Distanz einer ganzen Saison, da kommen so viele Faktoren zusammen. Ganze sieben Spiele haben sie gebraucht, um sich Respekt bei der Konkurrenz zu verschaffen. Sieben Spiele in der letztlich annullierten Saison 2020/21, die sie auf Platz vier gehievt haben. **„Mit einem Sieg im Nachholspiel wären wir sogar Zweiter gewesen“**, weiß Maduschka. Aber der 36-Jährige, im „echten“ Leben

Lehrer für Geschichte, Erdkunde, Sport und Mathematik an der Sekundarschule Vreden, ist kein Zampano, sondern viel lieber einer, der sachlich analysiert. **„Wir hatten teilweise das nötige Glück“**, sagt er. **„Das müssen wir uns erst wieder erarbeiten.“** Denn manchmal geben Kleinigkeiten den Ausschlag, wie beim Duell am ersten Spieltag, als die Gescheraner gegen den VfL Billerbeck bei einer 1:0-Führung gehörig zittern mussten, ehe sie sich am Ende mit 2:0 durchsetzten. **„Wer weiß, was passiert, wenn da der Ausgleich gefallen wäre?“**, zuckt er mit den Schultern. So aber nahmen die Gescheraner den frischen Schwung mit, trumpften besonders in den Heimspielen auf und begeisterten das zahlenmäßig wieder deutlich üppigere Publikum am Ahauser Damm.

Dinge, die verbessert werden können, gibt es noch genug. Die fußballerische Entwicklung, die Hendrik Maduschka in seinem ersten Trainerjahr in Gescher angepackt hat, geriet schließlich Ende Oktober abrupt in

die Warteschleife: Die Corona Pandemie und die monatelange Pause führten dazu, dass der Stadtlohner seinen Plan nicht weiter umsetzen konnte. **„Deshalb fühlt sich das jetzt irgendwie immer noch wie meine erste Saison an“**, gibt er zu. **„Wir haben uns ja lange Zeit nicht gesehen.“** Dennoch waren sie schnell zurück im Modus, **„weil auf beiden Seiten die Abläufe ja schon bekannter waren.“**

Arbeiten will er unter anderem an der Stärke, auch nach einem Rückstand zurückzukommen. Das ist ihnen in der vergangenen Saison nicht gelungen.

Wohin wird die Reise gehen? „In die obere Hälfte“, gibt Maduschka das offizielle Ziel aus.

Genauer festlegen will er sich da nicht. Denn Fakt ist: Die Konkurrenz hat nicht geschlafen und teilweise ordentlich aufgerüstet, wie der SC Reken, wo Ex SV-Trainer Frank Schulz das Sagen hat. **„Bei denen sind mehrere Spieler mit Oberliga-Er-**



Mit Gescheraner Jungs will der SV eine gute Rolle in der Bezirksliga spielen: (oberste Reihe von links) Mika Büger, Marco Ostendarp, Hubertus Roßling, Nils Epping, Matteo Ubbenhorst; zweite Reihe von links: Marius Winking, Marcel Probst, Eric Sundrum, Jonah Ploß; dritte Reihe von links: Co-Trainer Alexander Lanfer, Trainer Hendrik Maduschka, Justus Kemna, Leon Paskert, Leon Bürger, Sebastian Sicking, Jonas Kemna, Tim Drießen, Titizian Heiber; unten von links: Thorin Graßnick, Christian Meckeler, Arne Reddemann, Alexander Trogemann, Dennis Schültingkemper; es fehlen: René Böing, Tim Völker und Stefan Ostendarp.

fahrung hinzugekommen“, schätzt der 36-Jährige den Kontrahenten stark ein, der schon am dritten Spieltag am Ahauser Damm in Gescher zu Gast sein wird.

Auch der FC Epe habe sich gut verstärkt, dazu werde sich Vorwärts Epe wohl nicht noch einmal so unter Wert verkaufen wie in der freilich sehr kurzen Vorsaison. Und dann ist da natürlich der SuS Stadtlohn, sein Heimatverein, wo er 16 Jahre als Jugendtrainer und ein-einhalb Jahre als Co-Trainer in der Ober- und Verbandsliga tätig war. „Die sind für mich wieder der Favorit“, urteilt

Hendrik Maduschka, der aber keinen lockeren Durchmarsch erwartet. „Andere Vereine haben von der individuellen Qualität her aufgeholt.“ Das könnte ein spannendes Titelrennen werden. Der SV Gescher will sich dahinter behaupten. Oder vielleicht doch sogar mittendrin? Nein, sie haben keinen Druck, vielmehr wollen sie ihr Ding weiter durchziehen: Mit eigenen Jungs die Bezirksliga aufmischen, auf die eigene hervorragende Jugendarbeit setzen, dazu Eigengewächse wie jetzt René Böing wieder ins Boot holen. „Die Altersstruktur passt sehr gut“, freut sich Maduschka über seinen Kader. Häuptlinge

wie die Routiniers Hubi Roling und Dennis Schültingkemper, Kicker mit höherklassiger Erfahrung wie Marcel Probst und René Böing, dazu viele junge Wilde – da wächst etwas heran.

Wie weit es bereits in dieser Saison nach oben reicht? Abwarten.

Sicher ist beim SV: alles kann, nichts muss.

DER UNTERSCHIEDSSPIELER HAT KEINEN DRUCK

RENÉ BÖING KEHRT NACH DREI JAHREN VON EINTRACHT AHAUS ZURÜCK

Offiziell ist er ein externer Neuzugang, in Wirklichkeit aber ein Rückkehrer. Drei Jahre hat René Böing für den Landesligisten Eintracht Ahaus die Schuhe geschnürt, jetzt ist er wieder zurück bei „seinem“ Verein – wobei sein Trainer ganz bewusst vor zu hohen Erwartungen warnt. **„René kommt aus zwei Verletzungen und hat zuletzt nicht so viel Spielpraxis gesammelt“**, erklärt Henrik Maduschka. Wunderdinge erwartet er von seinem Offensivmann deshalb nicht. Und doch weiß auch der Trainer, dass Böing ein Spieler sein kann, der den

Unterschied ausmacht: **„Er kann unser Niveau noch einmal deutlich nach oben ziehen.“** Das gilt auch für Mika Bürger, weshalb sich die Verantwortlichen darauf geeinigt haben, ihn vorzeitig mit einem Senioren-Ticket auszustatten. Eigentlich dürfte Bürger in dieser Saison noch in der A-Jugend des SV kicken.

„Mika wird aber fest zu unserem Kader gehören, weil er die Qualität hat, uns weiterzuhelfen“, sagt Maduschka, der zudem darauf setzt, mit dieser Herausforderung die Entwicklung des

Youngsters weiter fördern zu können. Für den Posten zwischen gibt es ebenfalls einen Neuzugang: Christian Meckeler kommt vom A-Ligisten SW Holtwick, wohnt aber mittlerweile in Gescher und hat deshalb ein Heimspiel. Er wird mit Alexander Trogemann um den Torwart-Job wetteifern – für den Trainer ist das ein Luxusproblem: **„Wir sind froh über zwei sehr gute Torleute, da müssen wir uns nicht verstecken.“** Ebenfalls neu im Kader sind Thorin Graßnick, ein offensiver Außenspieler, der aus der A-Jugend kommt, sowie Leon Paskert und Justus Kemna. Die beiden defensiven Außenspieler stoßen aus der zweiten Mannschaft dazu und sollen ihre Chance im Bezirksliga Team bekommen. Den umgekehrten Weg in die zweite Mannschaft nehmen Torwart Kai Böing, Eric Bürger und Jan-Niklas Barden. Marius Upgang-Rotert ist derweil unter die Häuslebauer gegangen und trainiert nur sporadisch. Gleiches gilt für Matthias Horstick, der in Aachen studiert. Fest eingeplant sind die beiden ehemaligen Stammkräfte deshalb nicht mehr, aber da hält es Hendrik Maduschka mit Sean Connery – sag niemals nie: **„Wenn Not am Mann ist, sind sie sicherlich eine Alternative.“**

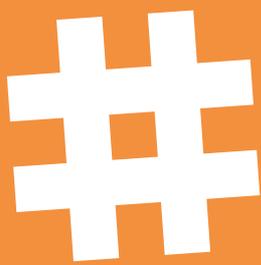


Die Neuen mit Trainerteam: (oben von links) Justus Kemna, Co-Trainer Alexander Lanfer, Trainer Henrik Ma[1]duschka, Mika Bürger; unten von links: Leon Paskert, Christian Meckeler, T



FOLLOW
US ON
INSTAGRAM

BE
PART
OF US!



ZU
KUNFT

MICHELLE // 3. AUSBILDUNGSJAHR
AUSBILDUNG ZUR TEXTILLABORANTIN

Ich habe beides in Gescher vor Ort: Meinen Ausbildungsplatz
und meinen Sportverein SV Gescher. Wir haben auch für dich
den richtigen Ausbildungsplatz bei HUESKER!

Informiere dich unter www.huesker-ausbildung.de



 **HUESKER**
Ideen. Ingenieure. Innovationen.



o.v.l.: Thomas Feldmann, Marcel Tenbrink, Alexander Dönnebrink, Marco Terhechte, Marco Rotaru, Marcel Dausent, Steffen Terbeck, Dominik Theseling **m.v.l.:** Bernd Bushues, Stefan Waghake, Marco Beuker, Andre Kloster, Christian Lanfer, Henning Schlüter, Bernd Sicking, Sven Riering, Stefan Mauritz, Peter Schlüter **u.v.l.:** Fabian Hagemann, Christian Büter, Jan Schwanekamp, Dwaniel Stockhoff, Thomas Büter, Christian Ening, Christoph Eißing, Steffen Grun, Andre Dumpe

Es fehlen: Jannes Waghake, Thomas Lanfer, Thomas Altrogge, Matthias Inhestern, Christian Landsmann, Maik Drüner, Jens Effkemann, Bernd Husse, Martin Kloster und Teammanager Berthold Schlüter



**INTERVIEW**

INTERVIEW MIT MATTHIAS MESTER

Wo bist du gerade, was machst du im Moment, wo ist dein Lebensmittelpunkt?

Nachdem ich 4 ½ Jahre in Leverkusen, 7 ½ Jahre in Köln und knapp 3 Jahre in Stuttgart gelebt habe wohne ich seit ca 1,5 Jahren wieder in meiner alten Heimat Coesfeld. Nachdem ich nochmal Europameister geworden bin, habe ich seit Juni 2021 mit dem Leistungssport aufgehört. Ich möchte dem Sport aber gerne als Experte erhalten bleiben. Für mich beginnt jetzt ein komplett neuer Lebensabschnitt, in dem bis jetzt schon viele neue und lustige und vor allem interessante Dinge passiert sind.

Nach deinem EM-Triumph in Polen hast du dein Karriereende verkündet.**War das eine spontane Entscheidung?**

Vor dieser Entscheidung wusste ich nie, ob man überhaupt merkt, wann der perfekte Augenblick ist oder ob es überhaupt diesen Augenblick geben wird, seine Karriere zu beenden. Nachdem ich aber in Polen, mit nur 29cm Vorsprung Europameister im Speerwurf geworden bin, ist mir eine Riesen Last von den Schultern gefallen. Da habe ich gemerkt, das war's jetzt, das ist ein goldener Augenblick und schöner kann man nicht abtreten.

Wie bist du zur Leichtathletik gekommen?

Ich komme eigentlich aus einer Fußballer Familie, und auf einem Fußballturnier in Lette wurde ich von meinem ehemaligen Entdecker Her-

bert Hessel angesprochen und gefragt, ob ich nicht mal Lust hätte, zu einem Leichtathletik-Probetraining mit nach Leverkusen zu kommen. Bei diesem Probetraining wurde mir dann von meiner ehemaligen Trainerin Steffi Nerius ein Speer in die Hand gedrückt, den ich dann werfen musste. Daraufhin meinte Sie: „Jo, du hast einen guten Zug im Arm, ich melde mich bei dir, mit dir kann man arbeiten“. Eine Woche später hat Sie sich dann gemeldet.

Da für uns Kleinwüchsige in der Leichtathletik nur die Wurfdisziplinen gibt, habe ich mich dann auf Kugelstoßen, Diskus- und Speerwerfen spezialisiert.

Du hast in deiner Karriere etliche Medaillen gesammelt bzw. gewonnen. Weißt du, wie viele?

Es waren schon sehr viele, auch weil ich ja öfters zweiter bzw. dritter geworden bin. Geht man aber rein von Goldmedaillen und der sportlich höchsten paralympischen Silbermedaille aus, waren es:

Siebenfacher Weltmeister
Vierfacher Europameister
22-facher Deutscher Meister
1x Paralympische Silbermedaille (Peking 2008)

Gibt es ein Highlight in deiner Karriere?

Klar, die Silbermedaille war schon riesig zu gewinnen, aber der größte sportliche Moment in meiner Karriere war gar nicht der Gewinn einer Medaille. Ich durfte 2012 in London vor 80000 Zuschauer im Stadion antreten. Als ich mich dann bei meinem letzten Versuch umgedreht habe, die Zuschauer zum Klatschen animiert habe und ich mich anschließend auf der Leinwand gesehen habe und die Zuschauer tatsächlich auch angefangen sind zu Klatschen, war es pure Gänsehaut und ein unvergesslicher Moment. Es war tatsächlich dann auch mein bester und weitester Wurf in dem Wettbewerb, allerdings konnte ich damit im Ranking nicht mehr viel machen. Aber diesen Moment kann mir keiner mehr nehmen.



Hast du den Sport hauptberuflich ausgeübt, oder hast du nebenbei noch ganz normal gearbeitet?

2018 bin ich tatsächlich Profisportler geworden und habe ab da nur noch Sport gemacht. In meiner Anfangszeit bei Bayer habe ich eine Ausbildung zum Büro-Kaufmann in einer Sportlerklasse gemacht, das heißt ich war mit Leichtathleten, Basketballern, Fußballern etc. in einer Klasse. Hier konnte ich Sport und Ausbildung optimal verbinden, man wurde für Wettkämpfe freigestellt somit konnte sich jeder auf seine Sportart konzentrieren. Nach der Ausbildung bin ich den öffentlichen Dienst gewechselt, zum Bundesverwaltungsamt nach Köln, dies ist auch eine Sportförderstelle.

Durch meine Partner, die jetzt auch noch an meiner Seite sind, konnte ich dann 2018 den Traum vom Profisportler realisieren. Dafür bin ich sehr dankbar und glücklich.

Wo werden wir dich demnächst sehen? Als Trainer? In der Comedy-Branche? Oder ganz woanders?

Ich freue mich sehr auf diesen neuen Abschnitt in meinem Leben, bin aber gleichzeitig auch froh, dass ich nicht in so ein Loch falle, weil ich wirklich schon eine Menge Ideen habe. Es passieren auch im Hintergrund so viele coole und tolle Dinge, aber ich möchte natürlich dem Sport auch weiterhin verbunden bleiben, sei es als Experte oder vielleicht auch irgendwann mal als Trainer oder als Motivationscoach. Ich halte auch weiterhin noch Vorträge über Motivation und mein Leben. Wie ich mit meiner Behinderung umgehe und den damit verbundenen Höhen und Tiefen.

Aber klar, wer auch meine Social-Media-Accounts kennt, mich privat kennt oder auch mal im Fernsehen gesehen hat, der weiß, ich möchte schon Richtung Entertainment gehen. Das ist schon mein Ding, Leute mit meiner positiven Art zum Lachen zu bringen. Das schöne, bzw.

das einfache ist hier, das ich mich dafür nicht verstellen muss, ich bin einfach so.

Mit einer neuen Agentur an meiner Seite, in der auch mein guter Freund Detlef Stevens als Eigentümer ist, sind wir gerade am planen dran, wo der gemeinsame Weg hingehen könnte. Darauf freue ich mich sehr.

Wie ist die Idee zu den Parantänischen Spielen gekommen?

Also als erstes will ich nochmal sagen, dass ich versuche, vieles zu machen bzw. auch mitzumachen; mich einzusetzen auch hier lokal. Ich sehe mich absolut nicht als Promi, viel mehr als so eine Art Botschafter für den Sport. Das ist mir wirklich sehr wichtig, egal welche großen Persönlichkeiten ich schon getroffen habe oder wo ich im Fernsehen schon mit dabei war, weiß ich immer noch, woher ich komme und wo ich das Laufen gelernt habe.

Mit dem Parantänischen Spielen war es so, dass ich als die Pandemie los ging, die ersten 4 Wochen nicht trainieren konnte, weil keiner wusste, wie es zu laufen hat und generell keiner wusste, wie es weitergeht. Dann wurden irgendwann die Spiele verschoben. Da ich aber so gut vorbereitet war, habe ich mir gedacht: Wenn ich nicht zu den Spielen darf, kommen die Spiele zu mir, unter Quarantäne-Bedingungen. Dann habe ich mich in ein paar Disziplinen versucht, irgendwann kam mein ehemaliger Berater zu mir und meinte, lass uns doch virtuelle Tickets verkaufen und den Erlös anschließend für einen guten Zweck spenden. Ich hatte so für mich gedacht, wenn 100€ zusammenkommen, wäre das schon grandios, am Ende der beiden Spiele, ich habe ja Sommer- und Winterspiele gemacht, sind insgesamt 18000€ zusammengekommen. Das war der Wahnsinn, womit keiner rechnen konnte.

Auf der nächsten Seite geht's weiter →



Für die Parantänischen Spiele hast du auch einen Preis bekommen, oder?

Ja genau, ich habe den Ehrenpreis vom deutschen Behinderten Sport bekommen, für besondere Leistung. Normalerweise wird der Preis in Verbindung mit besonderen sportlichen Leistungen vergeben, aber ich habe in der Quarantäne-Zeit den Sport in gewisser Weise weitergetragen und positive Stimmung verbreitet, Leute zum Lachen gebracht und motiviert, um diese schwierige Zeit irgendwie eine wenig erträglicher zu machen. Für diesen Einsatz habe ich dann den Preis bekommen. Aber diesen Preis hätte es nicht geben brauchen, das hätte ich auch so gemacht, wie gesagt ich bin so wie ich bin und versuche da, immer ein bekloppter verrückter Vogel zu sein.



Auf deinem Social-Media-Kanal gibt es nicht nur lustige Videos. Vor ein paar Tagen hast du dein Buch angekündigt. Worum geht es darin?

Dieses Buch beschreibt mein ver-

rücktes Leben. Klar ist ein großer Teil der Sport, der Weg zum Profisportler. Aber natürlich auch, wie ich mit meiner Behinderung umgegangen bin, vor allem auch in meiner Kindheit. Ich habe einige Gastbeiträge z.B. von meiner Mutter, Detlev Stevens, Mats Hummels und meine ehemalige Trainerin ist mit dabei.

Es sind aber auch einige lustige Geschichten dabei, die mir passiert sind. Unter anderem hatte ich eine WG mit einem Sehbehinderten in Leverkusen oder die Geschichte, als mir ein Job verwehrt wurde, weil ich zu groß war. Das Thema Frauen darf auch nicht fehlen, weil es natürlich anders und schwerer war für mich. Weil, warum auch immer, das typische Klischee der Frau ist, Männer müssen größer sein. Wo ich mir aber denke, rein aus sportlicher Sicht, der Mann muss die Frau beschützen können. Da denke ich mir schon: Mensch, die Leistung hast du selbst auch. Mag jetzt vielleicht ein blödes Beispiel sein, aber ich drücke auch 170kg auf der Bank. Ich möchte schon behaupten, dass ich kein Schwächling bin und eine Frau durchaus beschützen könnte. Diese Gedanken kann ich dann nicht immer so ganz nachvollziehen. Das wird da gut beschrieben, ich konnte ja auch ziemlich viele Erfahrungen sammeln. Es stehen viele interessante und spannende Themen drin. Aber in erster Linie soll das Buch motivierend sein für viele Menschen eine eigene Barrieren zum Fallen bringen

und vor allem einen großen Schritt Richtung Inklusion antreiben.

Für welche Fußballmannschaft schlägt dein Herz?

Ich bin natürlich großer Sympathisant der Roten Teufel. Das liegt daran, weil ich 8 Jahre lang für Kaiserslautern gestartet bin. Ich war auch des Öfteren auf dem Betzenberg und durfte da viele interessante und nette Persönlichkeiten treffen. Wobei ich mittlerweile gar nicht mehr so der riesige Fußballfan bin. Aber wenn ich einer Mannschaft die Daumen drücke, dann dem 1. FC Kaiserslautern.

Welchen Sportler bewunderst du?

Das ist schwierig, da gibt es einfach so viele Sportler, die irgendwo etwas besonderes gemacht haben oder irgendwo aus der Reihe tanzen. In der Leichtathletik z.B. Robert Harting, Fabian Hambüchen oder im Fußball Thomas Müller, seine Interviews sind großartig. Faszinierend sind auch die beiden Klitschko-Brüder, die jahrelang das Maß aller Dinge im Boxen waren und jetzt sogar auch politisch aktiv sind.

Möchtest du unseren Lesern und Leserinnen noch was mit auf den Weg geben?

Man sollte das Leben nicht so ernst nehmen und mit Spaß durch die Welt gehen. Ganz wichtig dabei: Man sollte auch mal über sich selbst lachen können. Das ist ganz wichtig.





SAMMELAKTION

SPONTANE IDEEN SIND DIE BESTEN

Ganz spontan kam die Idee bei einem gemütlichen Abend in der Stadt: Mugdad Ismail, aktuell aktiv in der Zweiten Mannschaft saß mit einigen Mannschaftskollegen zusammen, als die Idee einer **Trikot- und Sportklamottenspende** aufkam.

Über das anschließende Wochenende sammelte man eifrig im Mannschafts- und Freundeskreis unterschiedlichste Sportklamotten ein, die teils nicht mehr oder nur noch selten genutzt wurden.

Die gesammelte Menge mit einem Gesamtgewicht von rund 40 Kilo versendete Mugdad auf eigene Kosten an Verwandte und Bekannte in den Irak, wo sie rund 4 Wochen später freudig empfangen wurde.

Wir sagen: **Super Aktion Mugdad und riesen Dank** an alle, die so spontan und bereitwillig gespendet haben! Viele Grüße vor allem auch in den Irak, wo der SV Gescher damit jetzt auch international vertreten ist!



Karriere ums Eck?

Hier bist du richtig.

Keine halben Sachen: eine Ausbildung bei uns bietet gute Chancen im Berufsleben – und eine familiäre Atmosphäre ganz in deiner Nähe.

Wir haben dein Interesse geweckt? Dann bewirb dich! Auch ein duales Studium ist möglich. Weitere Infos unter: s.de/uzh



Sparkasse
Westmünsterland

NAIMA TROVATO

„FRAU MÜLLER“ STÜRMT IN DIE BUNDESLIGA

Ihren Spitznamen bekam sie schnell verpasst, nachdem sie ihre ersten Spiele bestritten hatte. „Frau Müller“, lacht ihre erste Trainerin Ulla Schlüter mit Blick auf Naima Trovato. In Anlehnung an **Bayern-Spieler Thomas Müller** – „weil sie genau wie er überall auf dem Platz unterwegs ist.“

Jahrelang bei den Mädchen und Jungen des SV Gescher, künftig in der **Jugend-Bundesliga**: Die 14-Jährige wird ab der neuen Saison für die U 17-Juniorinnen des **SSV Rhade** auflaufen und bekommt es dann mit Gegnern wie 1. FC Köln oder Borussia Mönchengladbach zu tun.

Dass sie in Zukunft auf eine so hervorragende Spielerin verzichten müssen, stimmt sie natürlich etwas traurig. Aber viel mehr überwiegt der Stolz bei den Verantwortlichen des SV Gescher. „Es ist doch toll, wenn jemand aus unserer **Talentschmiede** diese Chance bekommt“, sagt **Ralf Rottmann**, Leiter Kinder- und Jugendfußball im Verein. „Das zeigt auch, wie gut wir im **Mädchenfußball** aufgestellt sind.“ Rund 80 Mädels kicken im SV-Trikot, weitere stehen auf der Warteliste – die gesamte Jugendabteilung wächst weiter. Und dort wird hervorragende Arbeit geleistet, wie die Entwicklung von Naima zeigt. „Das alles funktioniert bei uns nur über die **Ehrenamtlichen**“, hofft Rottmann darauf, auch in Zukunft auf diese Unterstützung

setzen zu können – gerne auch von Neulingen.

Talent bringt sie mit, das war ihren Eltern Renate und Daniel schon früh klar. „Sie hatte schon mit drei oder vier Jahren einen **strammen Schuss**“, lächelt Naimas Mutter. Auch **Ulla Schlüter** war von den Qualitäten der kleinen Fußballerin schnell überzeugt, nachdem sie sie nach einem Schnuppertraining in der Grundschule im zarten Alter von sieben Jahren in die **SV-Mädchenmannschaft** gelotst hatte: „Wenn Naima den Ball am Fuß hatte, mussten die andere erstmal sehen, wie sie da wieder heran kamen.“

Alle Mädchenteams hat die Achtklässlerin durchlaufen. „Meistens im Mittelfeld, gerne auf der Sechserposition.“ Seit zwei Jahren spielt sie auch parallel bei den Jungs mit. Weil sie gerne noch mehr gefordert werden wollte – „und weil das in der **Kreisauswahl und Westfalenauswahl** auch empfohlen wurde“, erzählt Daniel Trovato. In der C II wurde sie mit offenen Armen empfangen, wobei Trainer **Tim Hermeler** gespannt war, wie sie sich als einziges Mädchen unter 15 Jungs durchschlägt und integriert. „Das war ein voller Erfolg“, lobt er Naima. „Sie hat das super gemacht und sich einen **Stammspieler** erkämpft.“ Parallel lief die Gesamtschülerin auch für die U 15-Mädchen des SV auf.

Zumindest bis Oktober. Dann kam der **sportliche Lockdown** und damit ein mächtiger Einschnitt für die 14-Jährige. Immerhin: Workout, Techniktraining, Laufeinheiten – gleich drei Angebote in der Woche machten Hermeler und Co., um die lange Zeit sinnvoll zu überbrücken: „Kompliment an die Mannschaft, alle haben super mitgezogen“, freut sich der Trainer. Und sonst? „Im Garten haben ich mal gegen den Ball getreten“, zuckt Naima mit den Schultern. Aber das alles ist natürlich kein Vergleich zum normalen **Trainings- und Spielbetrieb**, der hoffentlich bald wieder anlaufen kann. „Auch in der **Kreisauswahl** hätten einige interessante Turniere stattgefunden“, bedauert Renate Trovato. „Aber das ging von 100 auf null.“

Bald soll es wieder zur Sache gehen – und wie. Als die Anfrage von Dieter Müssner, dem **Leiter Mädchenfußball** beim SSV Rhade, kam, ob sie sich vorstellen könnte, künftig in der **Juniorinnen-Bundesliga** mitzumischen, musste Naima nicht lange überlegen. Natürlich fällt ihr der Abschied von „ihrem“ SV Gescher nicht leicht, aber am Ehrgeiz hat es ihr noch nie gefehlt.

In der U 17-Bundesliga West/Südwest heißen die Gegner demnächst **Bayer Leverkusen, 1. FC Köln oder 1. FC Saarbrücken** – weite Auswärtsfahrten inklusive. „Drei Trainingseinheiten in der Woche plus ein Spiel am Wochenende“, beschreibt die 14-Jährige ihr künftiges

Pensum unter der Leitung von **Helge Bruns (Wüllen)**. Ein Aufwand, den sie durch die zusätzlichen Trainings mit der Kreisauswahl bereits kennt. Auch auf ihre Eltern kommt mehr Einsatz zu, „aber wir werden da zum Beispiel teilweise mit Fahrdienst durch den SSV Rhade unterstützt“, berichtet Daniel Trovato. Die Schule, da ist sich

Renate Trovato sicher, wird darunter nicht leiden.

Jetzt warten sie gespannt darauf, dass die Inzidenzen im **Kreis Recklinghausen** den Trainingsstart zulassen. „Möglichst noch vor den Sommerferien“, hofft Naima Trovato, die sich im SSV-Kader durchsetzen und viele

Spielanteile sammeln will. Und sie möchte beweisen, warum Ulla Schlüter sie mit der **brasilianischen Rekordspielerin Marta** verglichen oder als besagte „Frau Müller“ bezeichnet hat – die Spielern, die überall unterwegs ist, künftig auch in der Bundesliga.

Von Frank Wittenberg



Von Links: Ralf Rottmann (Leiter Kinder- und Jugendfußball SV Gescher), Tim Hermeler (Trainer C2), Naima Trovato, Ulla Schlüter (Erste Trainerin von Naima)

Ich kümmere mich um
Ihre Versicherungs- und
Finanzfragen!

LVM-Versicherungsagentur

Jochen Platen

Hofstraße 7

48712 Gescher

Telefon 02542 5008

platen.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

FREUNDEBUCH



Das bin ich

Marlen Beuker

Ich bin 18 Jahre alt
 Mein Geburtstag 20.08.2003
 Meine Position Sechser
 Mein Spitzname Malle, Blondie
 Meine Hobbys Fußball
 Lieblingsessen Pizza, Taccosalat
 Lieblingstier Koala

Facts

Lieblingsfarbe

Rot

- Warum?

Vereinsfarbe

Ich bin Team

Natur- oder Kunstrasen

Da kann man meiner Meinung nach besser und angenehmer drauf spielen.

Club oder Schützenfest

Weil es nur einmal im Jahr ist.

Alpen oder Nordsee

Meer ist immer gut.

Lieblingssportler Kai Havertz

Restauranttipp Canario oder Extrablatt

Lieblingsserie „The wilds“

Lieblingofilm Fack ju Göehle

aktueller Verein

SV Giescher



EFFIZIENTE PROZESSE
AUS EINER HAND

· Fördern · Kommissionieren · Packen

Transportanlagen Ryil

Wir fördern. Auch Fußball.



TRIKOTÜBERGABE

GLÜCKLICHE GEWINNERIN HELEN SCHÜLTINGKEMPER



Helen Schültingkemper hat bei unserer Verlosung gewonnen und freut sich über das handsignierte Trikot von Christian Pander! Geschäftsführer Jürgen Richter übergab das Trikot in unserer Geschäftsstelle und hofft, dass bald wieder Fußball gespielt werden kann. Auch Helen Schültingkemper kann es kaum erwarten, ihre zwei Kinder wieder spielen zu sehen und anzufeuern.



RÄTSELPASS

GEWINNE EIN SV GESCHER TRIKOT + WUNSCHBEFLOCKUNG

Den Namen welcher Insel trägt Marlen Beuker als Spitznamen?

- Malle
- Ibiza
- Hawaii

Wie heißt unser neuestes Redaktionsmitglied?

- Katharina
- Stefanie
- Franka

Womit wurde Rainer Nienhaus in diesem Jahr ausgezeichnet?

- Bundesverdienstnadel
- Bundesverdienstkreuz
- Bundesverdienstabzeichen

Wer prägte das Zitat „Es kann keinen echten Sport ohne Fair Play geben“

- Willi Daume
- Oliver Kahn
- Tom Brady

Wie viel Kilogramm Klamotten hat Mugdad gesammelt und verschickt?

- 30 kg
- 40 kg
- 50 kg

Auf welchen Positionen soll Schaumi gleichzeitig spielen?

- 6 und 8
- Falsche 9 und 10er
- Libero und Vorstopper

Name

Vorname

Straße, Nr.

Tel. Nr.

PLZ, Stadt

Teilnahmeschluss: 28. November 2020

Unter allen Einsendungen wird ein SV Gescher Trikot + Wunschbeflockung verlost. Den ausgefüllten Coupon bitte an Geschäftsstelle SV Gescher, Hauptstraße 31, 48712 Gescher schicken oder direkt in der Geschäftsstelle abgeben. Das Trikot wird beim Spiel **SV Gescher gegen Alstätte am 05. Dezember (Anstoß 15.30 Uhr)** an den Gewinner überreicht (Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise können auf der Website vom SV Gescher unter „Teilnahmebedingungen Gewinnspiel“ eingesehen werden).



d.velop



Voller Einsatz für Gescher.

Für die **Digitalisierung**. Und für den **Fußball**.

WIR BILDEN AUS!
SCHAU DOCH
MAL REIN.
d-velop.de/karriere

d.velop ist ein Premiumsponsor des **SV Gescher**.

FREUNDEBUCH



Das bin ich

Hendrik Lange

Ich bin 24 Jahre alt
 Mein Geburtstag 16.08.1997
 Meine Position Rechtsverteidiger, rechts außen
 Mein Spitzname Lange
 Meine Hobbys Fussball spielen und gucken, Freunde treffen, Warzone
 Lieblingsessen Pizza
 Lieblingstier Wombat

Facts

Ich bin Team

- Sommer oder Winter
- Alpen oder Nordsee
- Club oder Schützenfest
- ~~Brad Pitt~~ oder ~~George Clooney~~ ^{Dominik Duesmann}
- süß oder salzig

Lieblingsfarbe

Blau

- Warum?

Schalke

Lebensmotto Immer das Positive sehen.

nächstes Reiseziel Malle

Lieblingssportler Kai Havertz

Restauranttipp Mecces

Lieblingsserie „Modern Family“

Traumberuf Fussballprofi

hat ja leider Knapp nicht geklappt, deswegen Ingenieur

aktueller Verein

SV Giescher

ALT HERREN

PHRASENFEUER- WERK SPIEL ALT HERREN

„Wat spielen wir denn, Dreierkette? Viererkette? Dreierkette, aber ich glaube das war eher als Libero aufgezeichnet“

„Wo ist denn ... ach Klosi trainiert heute gar nicht, oder?“ „Ne, der hat noch Muskelkater von vor 2 Wochen“

„Marcel was los? Muskelbündelriss nach 10min?“

„Ja scheiße, meine Frau sagt ich soll den Schmerz rauslaufen.“

„Ist doch auch richtig!“

„Ich kann nicht mal laufen hömma!!“

„Boa der Stockhorst is aber auch ein Spielverderber, warum bleibt der nicht einfach auf der Linie stehen?“

„Molle ist echt am besten wenn er mit Kopf spielt. Also Kopfball“

„Ist Beuks noch eine rauchen, oder wat macht der? Ich wollte wechseln!!“

„Das diskutier ich gleich mal mit Tecki aus, mal sehen wer gewinnt Tecki hat eh immer Recht“





„Der hat sein Tor gemacht, Rest ist Bonus“

„Schmutz gehst du ein vor auf Sallys Position?“

„Wo hat der denn gespielt?“

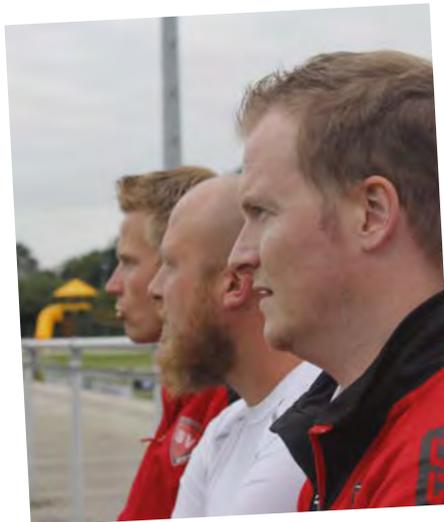
„Schaumi du spielst auf der 6 und 8“

„Kannst du noch spielen?“

„Ne sry ich bin 2x umgeknickt, reicht“

„Fabian kannst du nochmal?“

„Ich kanns versuchen, aber ich hab eine angehende Zerrung“



„Schiri Wechsel!“

Ah ne doch nicht, er ist noch nicht soweit“



Autohaus Bessler & Terhardt GmbH

Bahnhofstraße 150, 48712 Gescher

Tel. 0 25 42 / 93 200 · www.bessler-terhardt.de

A1

ENTWICKLUNG IM VORDERGRUND

Jugendfußball: A1 des SV Gescher spielt mit junger Mannschaft in der Bezirkslig

Die neuformierte A1-Jugend des SV Gescher verbuchte den ersten Erfolg bereits, bevor der Ball rollte. Gab es in der Vorsaison noch eine Versetzung in Staffel 7 mit Spielen im Ruhrgebiet, ist man 2021/2022 zurück in Staffel 1 im Münsterland. So haben Duelle gegen GW Nottuln und FC Epe durchaus Derbycharakter.

Sportlich stellt sich das Team der Herausforderung Bezirksliga. Dass das auch in der Münsteraner Staffel eine Aufgabe wird, steht außer Frage. Im 19 Mann starken Kader finden sich lediglich drei Spieler aus der bisherigen Bezirksliga-Mannschaft. **Gleich elf talentierte Spieler schafften den Sprung aus der BI.** Dazu kommen noch zwei Jungjahrgänge, die nach einer längeren Auszeit wieder die Fußballschuhe schnüren. Wichtige Verstärkungen gelangen durch die Rückkehrer **Anton-Louis Hovestadt** (SW Holtwick) im Tor und **Kapitän Aaron Hermeler** (SpVgg Vreden) in der Verteidigung. Zudem wurde mit **Malte Borgert** (DJK Coesfeld) einen Neuzugang für das Mittelfeld gewonnen. Eine spannende Aufgabe auch für das neue Trainergespann **Kay Kloster** und **Lars Schlüter**, die zuvor die U 23 beziehungsweise die D I betreut haben. Dass Potenzial in der Mannschaft steckt, davon sind sie überzeugt.

Den Beweis trat die Mannschaft gleich am ersten Spieltag gegen den Nach-

wuchs des Regionalligisten VfL Sportfreunde Lotte an. In einem packenden Spiel setzte sich die Heimmannschaft aus der Glockenstadt mit 5:3 (2:1) durch. Nach einer 2:0-Führung kam der Gast vor der Halbzeit glücklich zum Anschlusstreffer. Durch eine Unachtsamkeit bei einer Standardsituation fiel nach der Pause überraschend der 2:2-Ausgleich.

Die erneute SV-Führung glich der Gegner nach einem Eckball aus. Beim Stand von 3:3 entwickelte sich ein spannender Schlagabtausch. Beide Mannschaften suchten die Entscheidung. Durch eine Systemumstellung, frische Offensivspieler und eine enorme Willensleistung aller Spieler verdiente sich der SV Gescher das 4:3 und das 5:3 und den erfolgreichen Start in die Meisterschaft. (Torschützen: **Roman Brüning, Aaron Hermeler, Henri Pollmann, Lukas Mensing** und **Milan Kallaus**).

Am zweiten Spieltag ging es zum Vorjahreszweiten SV Herbern. Der SV gestaltete das Spiel zunächst offen. Den frühen Rückstand steckte das Team schnell weg und glich nach einer Eckenvariante schnell aus. Nach einem überharten Einsteigen des Gegners und der verletzungsbedingten Auswechslung ging, defensiv neu formiert, etwas die Ordnung verloren, was der Gegner durch einen schnellen Doppelschlag zum 3:1 ausnutzte. Das mögliche 3:2 ließ der SV vor dem Halbzeitpfiff leichtfertig liegen. In der zweiten Halbzeit verlor die junge Mannschaft ein wenig den Zugriff auf das Spiel. Dem 4:1 folgte das



4:2, doch letztlich setzte sich Herbern verdient mit 6:2 durch (SV-Torschützen: **Julius Paskert, Paul von der Beck**).

Wichtig ist der richtige Umgang mit Rückschlägen dieser Art.

13 Spieler aus dem Jahrgang 2004 machen nicht nur den Schritt von der B-Jugend in die A-Jugend, sondern auch aus der Kreisliga in die Bezirksliga. Und das nach zwei Abbruch-Saisons. Das Motto diese Saison lautet daher gemeinsam: „**Entwicklung nehmen**“.

Am Sonntag (12. 9.) um 11 Uhr kommt mit dem VfL Senden der Vorjahresdritte und sicher auch dieses Jahr einer der stärksten Gegner nach Gescher. Dem folgt am Mittwoch (15. 9.) um 19.45 Uhr das Pokalspiel gegen DJK VfL Billerbeck am Ahauser Damm.

RÜCKKEHRER

SV GESCHER RÜCKKEHRER

Back to the roots! Wir begrüßen René Böing (1. Mannschaft), Toni Hovestadt & Aaron Hermeler (A-Jugend) und Lena Gödde (1. Damenmannschaft).

Schön, dass ihr wieder für den SV Gescher kickt.



*Wir bringen nachhaltige
Energie ins Spiel.*



SPSOLAR

clean · montage · storage

Frieterhofstraße 28
48712 Gescher
Fon 0 171 389 841 3

www.sp-solarclean.com

Wir suchen:

Elektrotechniker als Projektmanager für Elektroplanung und Photovoltaik (m/w/d)

BLAUE GARDE

MÜSSTE DIE „BLAUE GARDE“ NICHT EIGENTLICH „ROTE GARDE“ HEISSEN?

Die Blaue Garde darf sich seit 2014 als Gruppierung innerhalb des SV Geschers zählen – wenn auch mit blauer Uniform in der roten SV-Welt.

Immer noch Corona?

Natürlich hat auch uns die Corona-Pandemie stark eingeschränkt.

Unser Trainingsbetrieb wurde schlagartig auf ein Minimum hinuntergesetzt und unser Trainerteam war gezwungen, binnen kurzer Zeit, ein alternatives

Trainingsprogramm auf die Beine zu stellen. Zum Erlernen neuer Schritte fand ein Mal pro Woche ein Online-Training via Zoom statt. Parallel dazu war jede Tänzerin angehalten, mithilfe einer Lauf-App konstant an ihrer Ausdauer zu arbeiten.

Eine echte Herausforderung! Gerade weil es sich um einen intensiven Kontakt- und Teamsport handelt. Dabei die Motivation permanent aufrecht zu erhalten, gelang auch uns nicht immer.

Ab Mitte Mai konnte das Training, an der frischen Luft, auf den Sportplatz am Borkener Damm verlagert werden. Nur zwei Wochen später waren auch Körperkontakte erlaubt. Das erste Training in der Sporthalle war nach neun langen Monaten endlich wieder möglich! Seither ist die Durchführung eines regulären Trainings – mit getesteten Tänzerinnen – wieder machbar.

Die Blaue Garde macht sich groß.

Wir haben die Corona-Pandemie aber auch dazu genutzt, uns intern noch besser zu strukturieren: Es wurden Zuständigkeitsbereiche definiert, Aufgabenpakete verteilt und Verantwortlichkeiten geklärt. So verfügen wir nun über drei Teams, bestehend

aus aktiven und passiven Mitgliedern: Das Trainerteam, das für die Themen rund ums Training, Choreographie und Schwierigkeiten zuständig ist. Das Presseteam, welches die Betreuung der Social-Media-Kanäle, Sponsoring, Aktionen und Pressemeldungen verantwortet. Last but not least kümmert sich unser Betreuerteam um die Lagerung und Instandhaltung unserer Uniformen, begleitet uns bei Turnieren und sorgt sich um die Nachbestellungen von benötigten Materialien.

Allzeitbereite, Tanzsportbegeisterte und Teamplayer aufgepasst!

Aktuell finden die Schnuppertrainings unserer Juniorengarde statt. Wir sind positiv überrascht über die zahlreiche Resonanz zu unserem Aufruf und freuen uns, wenn wir auch langfristig neuen Nachwuchs für unsere beiden Tanzsportgarden gewinnen können.

Interessierte Mädchen ab dem Jahrgang 2012 können gerne via Social Media oder über unsere Mailadresse tanzsportgarde@svgescher.de mit uns in Kontakt treten.

Und machen wir uns doch nichts vor: Ohne Sponsoren geht nichts! Mit der Unterstützung unserer Spon-





soren konnten im letzten Jahr weitere Trainingsjacken und T-Shirts für unsere Tänzerinnen angeschafft werden. Ein großer Dank gilt unseren Sponsoren von der Autocrew Wessels, Edeka Eismann und TKS Borken.

Wir freuen uns riesig, dass wir uns – ob Groß, ob Klein – als eine Einheit präsentieren können.

Die Turniersession 2021/22 steht in den Startlöchern.

Wir bestreiten unser erstes Turnier am 7. November in Neuenkirchen (NRW). Für unsere jüngeren Tänzerinnen, die von der Juniorengarde in die Ü15-Garde hochgewechselt sind, wird es das erste

Tanzsportturnier ihrer Tänzerinnenlaufbahn sein.

Aber es gibt keinen Grund zur Sorge:

Der neue Tanz sitzt. Unser Betreuer team setzt derweil alle Hebel in Bewegung, um die fehlenden Bestandteile der Uniform, Make-Up und Tanzausweise zusammen zu tragen. Und unsere Sondertrainings sind im Kalender rot markiert – die Spannung steigt.

Wir sind zuversichtlich gestimmt und freuen uns auf die neue, große Herausforderung als Team.

Eure Blaue Garde



 [Blaue Garde SV Gescher e. V.](#)

 [blaue_garde](#)

 tanzsportgarde@svgescher.de



Holzverarbeitung in Perfektion.
Ihre Tischlerei aus der Region!

- Innenausbau
- Küchenanfertigung
- Einzeilmöbel

E-SPORT

SV GESCHER E-SPORT STEHT IN DEN STARTLÖCHERN

In kürze startet beim SV Gescher ein neues Angebot für junge Leute, die sich gerne am Bildschirm mit anderen messen wollen. „Wir wollen E-Sport als Teil der außersportlichen Jugendarbeit in unserem Verein anbieten“, kündigte Geschäftsführer **Jürgen Richter** an. Dabei handelt es sich um ein über **drei Jahre gefördertes Projekt der Sportjugend NRW**, das von der **FH Münster** (Fachbereich Sozialwesen) wissenschaftlich begleitet wird.

Neben Jürgen Richter nahmen auch **Michel Schmitz** und die Brüder **Yannick und Melvin Emmerich** an vorbereiteten Schulungen teil.

Das digitale Medien ein fester Bestandteil der Lebenswelt von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen geworden sind, ist unbestritten. Beson-

ders FIFA, die Fußballsimulation, ist ein Renner an den heimischen Spielkonsolen. Das **NRW-Familienministerium** glaubt, dass die Sportvereine mit ihren Strukturen „**ein gutes Umfeld für verantwortungsbewusste E-Sport-Angebote sein können**“. Der SV Gescher ist nun Teil eines dreijährigen Projektes und steht nun kurz vor dem Projektstart.

Die ersten Playstations wurden bereits bestellt und treffen demnächst beim SV Gescher ein. Grundlagen des E-Sports und der Medienpädagogik, Spielstudien, Anleitungen, das lernen die Multiplikatoren des Vereins in Online-Schulungen. Aber auch das Thema Gesundheit und Bewegung wird integriert. Zielgruppe des Projektes sind nach den Vorgaben des Ministeriums 12- bis 27-Jährige. Der SV tendiert zu einem Mindestalter von 14 Jahren.



Zwei Spieletitel sollen im Rahmen des Projektes angeboten werden: die Konsolenspiele FIFA und Rocket League. Aus Sicht des SV Geschers geht es nicht nur ums Zocken, sondern auch um das Gemeinschaftserlebnis, den kommunikativen Austausch und um die Erschließung neuer Kontakte. Alle Fragen, die sich rund um dieses neue Angebot ergeben, will der SV Gescher im Rahmen einer zeitnahen Info-Veranstaltung beantworten.





UNSERE DAMEN- MANNSCHAFT



Tor

Janna Lüdiger – 1



Abwehr

Dilara Wortmann – 17
Karla Weghake – 12



Abwehr

Sophia Hörbelt – 13
Tabea Ubbenhorst – 2
Theresa Kloster – 4



Abwehr

Lena Gödde
Maxi Knauer



Mittelfeld

Ina Hemmer – 8
Lara Sommer – 3
Marlen Beucker – 7



Mittelfeld

Nina Heming – 18
Yvonne Hörnemann – 10
Leah Feldmann



Mittelfeld

Lia Hörnemann
Leonie Hoffmann
Nadine Hörnemann



Angriff

Philine Baden – 11



Angriff

Nina Hayck – 14



Angriff

Alina Bengfort – 9



Tor

Chantal Weever – 30

Infos:

Neuzugänge

Lena Gödde
SG Coesfeld

Spielen in der Kreisliga A

Wie Schätzt du euch ein?

„Ich schätze schon, dass wir ganz vorne mitmachen können.“

Dein Wunsch?

„Mein Wunsch wäre natürlich der Aufstieg – der auch nicht unrealistisch ist.“

Beschreibt euch in drei Worten.

Jung, Fußballverrückt und Ehrgeizig

2. MANNSCHAFT

GERNE WENIGER DRAMA ALS BEIM EFFZEH



Ovl: Kevin Tenbrink, Betreuer Daniel Gravermann, Trainer Jens Tendahl, Jan-Niklas Barden;
uvl: Ayman Hammoud, Eric Büger, Felix Busert und Kai Böing.

Leidensfähig muss er ja sein – als Fan des großen „Effzeh“ aus Köln. Erprobt im Abstiegskampf, wobei er damit in seinem neuen Trainerjob bitteschön möglichst wenig zu tun haben möchte. Kein Drama, wie es im Schatten des Domes beinahe zum Tagesgeschäft gehört. In der Glockenstadt möchte Jens Tendahl vielmehr für Ruhe sorgen. „Mir ist klar, dass wir vermutlich nicht in den Top Five landen werden“, gibt er sich nicht als Träumer. Aber der Klassenerhalt sollte für den SV Gescher II allemal drinsitzen – und das möglichst ohne das große Zittern.

Jens Tendahl ist neu auf einem Chefposten in der A-Liga und doch ganz

sicher kein Novize. Erfahrung bringt er reichlich mit. „Ich bin schon seit 17 Jahren Trainer“, blickt er zurück. Viele Spielzeit im Jugendbereich von SW Holtwick, dann ein Jahr bei der U 19 von GW Nottuln in der Bezirksliga. Zuletzt stand er als Co-Trainer an der Seite von Mario Beeke bei seinem Heimatverein in Holtwick an der Seitenlinie, wenn auch „nur“ in der durch Corona sehr kurzen Saison 2020/21. In der A-Liga jetzt auch die Verantwortung zu übernehmen, fühlt sich richtig an.

Für diese Chance ist er den Verantwortlichen beim SV um dem Sportlichen Leiter Reinhard Höing sehr dankbar. „Für mich ist das bestimmt ein sehr gu-

ter Einstieg“, sagt der in Kürze 32-Jährige. Ein Einstieg, der auch den SV II weiterbringen soll.

Nach dem Wiederaufstieg im Jahr 2019 stand in den beiden abgebrochenen Spielzeiten jeweils Platz 14 zu Buche – da ging es beinahart gegen den Abstieg. „Damit möchten wir diesmal nichts zu tun haben“, formuliert Tendahl das große Ziel. Ein paar Plätze klettern in der Tabelle, das wäre eine feine Sache. Und das traut er seinem Personal auch zu: „Ich sehe das Potenzial für einen Platz im Mittelfeld.“ Ob es wirklich klappe, hänge von vielen Faktoren ab. Und dass es aus der nach nur acht Spieltagen abgebrochenen Saison 2020/21 kaum

Eindrücke gebe, mache die Sache nicht einfacher. Der neue Trainer will seinen Teil beitragen. An der Seitenlinie, nicht mehr wie früher zwischen den Pfosten. „Dass ich selbst noch einmal auflaufe, steht nicht auf der Agenda“, lächelt Tendahl. „Mein Spielerpass liegt auch gar nicht in Gescher.“ Nein, auf der Torwartposition sei der Verein gut aufgestellt – da sieht er keinen Anlass für ein Comeback, zumal er während seiner Zeit immer wieder mit Verletzungsproblemen zu kämpfen hatte und deshalb bereits frühzeitig seinen aktiven Dienst quittieren musste.

„Bis zur A-Jugend war ich meistens Feldspieler, auch kein ganz schlechter Verteidiger“, erinnert er sich. Dann ist er ins Tor gewechselt, in die Fußstapfen seines älteren Bruders Dirk „Leo“ getreten, der als damaliger Fan von Bodo Illgner auch nicht unschuldig daran ist, dass sein Herz für den 1. FC Köln schlägt.

Jetzt will er konsequent den nächsten Schritt machen und als Trainer in der A-Liga Fuß fassen. „Wenn es passt, dann gerne auch über einen längeren Zeitraum“, fühlt er sich schon nach kurzer Zeit sehr wohl beim SV Gescher. „Der Zusammenhalt ist prima, das Umfeld sehr gut.“ Die Fahrerei nimmt Jens Tendahl, der mit seiner Frau und dem fast einjährigen Sohn Jonas in Nottuln lebt, gerne auf sich. Die Mannschaft und damit auch den Verein nach vorne bringen, das ist das große Ziel.

Ab dem kommenden Sonntag wird es ernst, aber der neue Chef gibt sich gelassen wie immer. Er lässt sich auch von einem Spielplan nicht verrückt machen, der die SV-Reserve sicherlich nicht mit Glück überhäuft: daheim gegen Fortuna Seppenrade, dann bei GW Nottuln II, anschließend gegen Westfalia Osterwick, das sind die Brocken für die ersten drei Spieltage, die von vielen Experten in einem Atemzug mit

den Topfavoriten auf Meisterschaft und Bezirksliga-Aufstieg gehandelt werden. „Das hat es schon in sich“, zuckt er mit den Schultern. „Aber verstecken müssen wir uns auch nicht.“

Dass er übrigens auswendig weiß, wann das Duell gegen seinen Ex-Club SW Holtwick ansteht, will Jens Tendahl gar nicht verhehlen. „Achter Spieltag, 17. Oktober“, lächelt er. Ein besonderes Wiedersehen, aber das wird er nicht zu hoch hängen: „Für meine Jungs ist es nur eines von vielen Spielen, in denen es um drei Punkte geht.“

Von Frank Wittenberg

DIE PASSENDE MISCHUNG FÜR DEN UNTERBAU

Das Los einer zweiten Mannschaft nimmt er voll und ganz an. Da soll nicht lamentiert werden, im Zweifel ist für **Jens Tendahl** klar, wie die Sache läuft. „**Wir wollen ein guter Unterbau für die erste Mannschaft sein**“, betont der Trainer der SV-Reserve.

Dazu zähle auch die Bereitschaft, jederzeit „oben“ auszuhelfen, wenn es im Bezirksliga-Kader von **Hendrik Maduschka** mal dünn werden sollte. „Die

sollen sich auf uns verlassen können“, wünscht sich Tendahl.

Im Gegenzug könne auch sein Team durchaus profitieren, wenn aus der „Ersten“ gute Kicker in der A-Liga anpacken. Nach dem **großen Umbruch vor einem Jahr mit 16 Abgängen und neun Neuen**, den sein Vorgänger **Kay Kloster** bewältigen musste, ist die Fluktuation diesmal nicht ganz so groß. Einige Umbauarbeiten sind aber erneut

zu erledigen. Junge Leute einbauen wie **Henning Haveresch** aus der eigenen A-Jugend oder Spieler wie **Felix Busert, Ayman Hammoud** und **Kevin Tenbrink** aus der III. Mannschaft, die sich für höhere Aufgaben empfohlen haben, das gehört wie immer dazu.

Froh ist Tendahl aber auch über so erfahrene Typen mit **Jan-Niklas Barden** und **Kai Böing**, die ebenso wie **Eric Büger** aus dem Kader der Bezirksliga-

Mannschaft fest dazustoßen. Ebenfalls neu dabei ist Rückkehrer **Robin Nolte**, der vom Bezirksligisten TuS Wüllen kommt und wegen seines Polizei-Jobs nicht mehr den ganz großen Aufwand betreiben kann. „**In der Kreisliga A ist eine gute Portion Erfahrung sehr wichtig**“, weiß der Trainer.

Nur mit jungen Wilden geht es nicht. Ein bisschen wird es dauern, bis sich der Kader perfekt gefunden hat und jedes Rädchen greift. Der Vorbereitungsphase verpasst **Jens Tendahl** als Schulnote eine „gute Drei“ – nicht nur wegen der sehr unterschiedlichen Ergebnisse in den Testspielen. „**Leider hatten wir durch Urlaub und Verletzungen oft einen sehr schmalen Kader**“, bedauert der fast 32-Jährige. „**Aber wir haben uns in jedem Spiel in**



Ovl: Robin Nolte, Eric Büger, Mugdad Ismail, Ayman Hammoud, Felix Busert, Niklas Wies; **Mitte von links:** Trainer Jens Tendahl, Florian Ploß, Nico Ahlmer, Yannik Bies, Philipp Beuker, Kevin Tenbrink, Betreuer Daniel Gravermann; **uvl:** Lukas Kötting, Valentin Höwing, Kai Böing, Kevin Höink, Jan-Niklas Barden; es fehlen: Co-Trainer Matthias Inhestern, Henning Haveresch, Maurice Lanfer, Julian Koppers, Lukas Höing und Jonas Kloster.

irgendeinem Bereich gesteigert. Ein Plus des Kaders könnte sein, dass er sehr ausgeglichen besetzt ist. Das hilft bei Ausfällen – könnte aber auch zu

schwierigen Entscheidungen führen, vermutet Tendahl mit einem Augenzwinkern: „**Wenn alle fit sind, wird es für mich kritisch.**“

GRILLECKE

VOM GRILL

Bratwurst fein	Stück	1,50 €
Bratwurst grob	Stück	1,50 €
Bratwurst vegetarisch	Stück	1,50 €
Hähnchen-Bratwurst	Stück	1,50 €
Bratwurst im Brötchen	Stück	2,00 €
Leberkäse im Brötchen	Stück	2,50 €

NEU!

KAFFEE & KUCHEN

Tasse Kaffee groß	Stück	1,50 €
Kuchen (mit Sahne)	Stück	2,00 €



3. MANNSCHAFT

NEUSTART BEI DER 3. MANNSCHAFT



VL: Luca Graffe, Felix Horstick, Dennis Thor, Samir Hammoud, Andre Wellermann **ML:** Matthias Efsing, Steffen Grun, Kevin Prozmann, David Emmerich, Luca Neudert, Max Kramer, Lennart Lentfort, Yannick Emmerich, Tobias Icking, Marc Rickert **HL:** Jonah Schlüter, Maurice Baum, Jonas Döker, Jens Hörnemann, Immo Hangen, Jan Ahlmer **Es fehlen:** Dominic Sandscheper, Luca Tschiskale, Marc Graffe, Marvin Honrath

Ligazugehörigkeit: Kreisliga B2 Ahaus-Coesfeld

Wir schätzen die Liga als sehr stark ein, jede Mannschaft in der Liga wird extrem heiß darauf sein, nach zwei Corona-Saisons wieder voll durchzustarten und endlich wieder auf dem Platz zu sein, um Punkte zu messen. Wir sind mit TSG Dülmen III die einzige dritte Mannschaft in der Liga, ansonsten müssen wir uns mit ambitionierten Erstvertretungen und Zweitvertretungen messen. **Gerade die 2. ten Mannschaften sind oft Wundertüten, weil man nicht weiß, was sonntags auf einen zukommt.** Der Nachbar aus Hochmoor hat sich zudem mit einem neuen Trainerteam und etlichen neuen Spielern unter anderem auch vom

SV verstärkt, das werden höchst interessante Duelle. Darauf freuen wir uns sehr.

Als Trainerteam haben wir keine Wunschplatzierung rausgegeben, das haben wir der Mannschaft überlassen. Rausgekommen ist, dass wir ein äußerst unangenehmer Gegner sein wollen. **Wir wollen die Favoriten oben ärgern, und es soll für die Gegner keine Kaffeefahrt zum AXA Sportpark werden.**

Als neues Trainerteam war es ein absolut tolles Gefühl mit den Jungs zu starten, die geführten Telefonate mit

den Spielern im Winter haben sich in der Vorbereitung mehr als bestätigt. Die Spieler sind alle super motiviert und freuen sich riesig darauf, endlich wieder loszulegen und sich Sonntag für Sonntag um Punkte zu messen. Klar war es auch mal schwierig mit der Urlaubszeit, aber wer will es den Jungs nach 2 Jahren urlaubsfreier Zeit verübeln? Insgesamt können wir mit der Vorbereitung sehr zufrieden sein, wir haben eine komplett neue Mannschaft, die ein paar Abgänge zu verkraften hatte, dafür aber auch Zugänge gefeiert hat. Wir freuen uns sehr auf den Saisonstart gegen Westfalia Osterwick II



4. MANNSCHAFT

BERICHT

4. MANNSCHAFT

In diesem Jahr hatten wir von der 4. Mannschaft zwar nicht so einen riesen Umbruch wie im letzten Jahr, dennoch hat uns mit Christian Lansmann nicht nur ein erfahrener, sondern auch einer der wichtigsten Spieler verlassen und hält sich den Sonntag ab jetzt verständlicherweise für die Familie frei. Auch hier will ich mich noch einmal bei Christian bedanken - für seinen Einsatz und wünsche ihm und seiner Familie alles Gute. Als Neuzugänge sind in diesem Jahr lediglich zwei Neue dazugekommen. Ricardo Schweers ist aus der A-Jugend zum Team gestoßen und Kevin Haveresch hat sich nach einer längeren Pause wieder dazu entschlossen anzugreifen.

Unsere Corona-Pause kam für uns in der letzten Saison zum denkbar schlechtesten Zeitpunkt, denn wir hatten mit 7 Punkten aus den letzten 3 Spielen einen tollen Lauf. In der Vorbereitung haben wir Höhen und Tiefen gehabt, wobei es uns leider in

keinem Spiel gelungen ist, defensiv so sicher zu stehen wie in der Vorsaison. Offensiv haben wir, obwohl wir ohne gelernte Außenspieler im Mittelfeld spielen, es hinbekommen, uns viele Chancen rauszuspielen und auch viele Treffer zu erzielen. Aber uns muss schnell wieder klar werden, dass für uns ein guter Mix aus Defensive und Offensive der Weg zu erfolgreichen Spielen in der Saison wird. Leider haben wir in diesem Jahr noch nicht den Zug und die Bereitschaft in den Trainingseinheiten wie im Vorjahr. Ich möchte mich auch ausdrücklich bei Dominik Düsmann und Matze Efsing für die Hilfe in der Vorbereitung bedanken. Aufgrund von Verletzungen und Urlaub haben Matze & Düse in der Vorbereitung immer wieder Spieler zur Verfügung gestellt und jeder dieser Spieler hat immer alles rausgehauen. Auch dafür ein riesen Dank an die Jungs der 5. & 3. Mannschaft. Für uns geht es am 1. Spieltag dahin, wo wir auch unser letztes Pflichtspiel

im letzten Jahr gemacht haben, zum ASC Schöppingen II. Unser Ziel kann nur der Klassenerhalt sein. Und den werden wir nur schaffen, wenn wir so auftreten wie in der letzten Saison. Ich wünsche allen Mannschaften einen guten und erfolgreichen Start und hoffe für uns alle, dass wir die Saison regulär zuende spielen können.

Bleibt Gesund

Marcel Peiler



DER SV GESCHER KOOPERIERT MIT DER TWENTSCHE FUSSBALLSCHULE

INTERNATIONALES TRAININGSFLAIR IN GESCHER

Der SV Gescher kooperiert mit der Twentsche Fußballschule und bringt somit niederländisches Fußballflair in den AXA Sportpark.

Was ist das Ziel dieser Kooperation?

Die Verantwortlichen der Fußballabteilung des SV Gescher möchten in Zusammenarbeit mit der Twentsche Fußballschule die Jungs und Mädchen aus den Geburtsjahrgängen 2007 bis 2013 aus der Region zusätzlich zum „normalen“ Trainingsalltag in den Vereinen besonders fordern und fördern.

Das spezielle Training soll insbesondere die sehr talentierten Fußballer*Innen ansprechen und mit außergewöhnlichen Trainingsinhalten die Kinder fußballerisch weiterentwickeln. Insgesamt haben sich zu den 5 Auswahltrainings **70 Kinder aus dem nahen und fernen Umkreis** angemeldet.



Die weiteste Anreise hat ein ehrgeiziger Fußballer aus Hausdülmen. Erfreulich für den SV Gescher ist, dass sich auch 20 SV Fußballer*Innen für die Auswahltrainings angemeldet haben.

„Es ist für alle Kinder, die gerne lernen und fußballerisch alles aus sich raus-holen wollen“ sagt **Remco van Leeuwen**, Ausbildungsleiter der niederländischen Fußballschule. **„Mädchen und Jungen spielen dabei zusammen, hier wird kein Unterschied gemacht.“** In diesen 5 Auswahltrainings können sich die Kinder für die Talentteams empfehlen, die dann im Anschluss an die Auswahltrainings über 10 Monate jeden Dienstag im AXA Sportpark ein Training über 2 Stunden erhalten.

Die Entscheidung welche Spieler*Innen in die Talentteams kommen, trifft das 8-köpfige deutsche und niederländische Trainerteam, nachdem es alle Eindrücke der 5 Auswahltrainings ausgewertet und sich beraten hat. Als Schwerpunkt des Ausbildungspaketes für die Talentteams nennt Frank Eulderink, Leiter der Twentsche Fußballschule, die Arbeit mit dem Ball.

„Eine sehr gute Technik und der damit verbundene souveräne Umgang mit dem Ball ist eine sehr wichtige Eigenschaft, die moderne Fußballer*Innen beherrschen sollten“, erläutert Frank Eulderink.



Dafür hat die Twentsche Fußballschule hochmodernes Equipment im Repertoire, um völlig andere und neue Reize im Training zu setzen. Aber auch taktische und körperstabilisierende Aspekte werden berücksichtigt. Besonders hervorzuheben ist, dass die Talentteams zudem eine professionelle medizinische, physiotherapeutische und mentale Begleitung erfahren, da nur ein gesunder Körper und ein fitter Geist entsprechende Leistungen abrufen kann.

Ralf Rottmann, Leiter Kinder- und Jugendfußball SV Gescher, und Dietmar Paskert, Koordinator Kinder- und Jugendfußball SV Gescher, sind sich sehr sicher, dass dieses zusätzliche Trainingsangebot nicht nur ein Mehrwert für die Fußballer*Innen ist, sondern auch ganz besonders für die Heimmannschaften der Teilnehmer*Innen, da die Kinder die erlernten Inhalte aus den Sondertrainings jedes Wochenende für das eigene Team gewinnbringend einsetzen werden.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit der Twentsche Fußballschule einen sehr kompetenten und fußballverrückten Kooperationspartner haben, der neben der fußballerischen Ausbildung ein starkes Netzwerk mit nach Gescher bringt. Netzwerken ist ein riesiger Mehrwert, um immer wieder neue und interessante Ansätze zu diskutieren und vor allem dann auch die diskutierten Punkte auszuprobieren.“ sieht Ralf Rottmann über das Training hinaus weitere Chancen. Und auch Dietmar Paskert freut sich darüber, dass hier in Gescher durch die Kooperation ein weiterer Meilenstein gesetzt wurde.



**WIR LIEFERN DIE BAUSTOFFE
FÜR IHR PROJEKT**

**DIEKER
& VOSS**

Fachpartner für Bau & Handwerk

**Alles für
Ihren Bau
von D&V!**

- Bauelemente
- Holz
- Fliesen
- Verblender
- Natursteine
- Pflasterklinker

HAND IN HAND

bieten wir über unser Netzwerk eine angepasste Versorgung und Hilfe für Menschen in den verschiedensten Lebens- und Altersphasen.



TAGESPFLEGE



HAUSHALTSHILFE



PFLEGEDIENST



BETREUUNG



SENIORENWOHNANLAGE

EIN JOB DER SPASS MACHT
UND BEI DEM DER
VERDIENST
STIMMT?

BEI UNS KEIN THEMA, VERDIENST
TOP, SPASS AM BERUF: SOWIESO!



www.bhd-karriere.de

Infos und Beratung:

BHD Pflegenetzwerk

Druffels Weg 98, 48653 Coesfeld

Telefon 0 25 41/84 46 1-10

www.bhd-pflegenetzwerk.de

KURSANGEBOT

WOCHENPLAN FITNESS

MONTAG

10.15 Uhr - 11.00 Uhr	Reha-Sport (Orthopädie)
18.15 Uhr - 19.15 Uhr	Pilates
18.15 Uhr - 19.15 Uhr	Indoor-Cycling
19.30 Uhr - 20.30 Uhr	Indoor-Cycling
19.30 Uhr - 20.30 Uhr	Gutes für den Rücken

DONNERSTAG

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	Reha-Sport
09.00 Uhr - 10.00 Uhr	Yoga meets Pilates
17.30 Uhr - 18.15 Uhr	Reha-Sport
17.30 Uhr - 18.30 Uhr	Faszientraining
17.45 Uhr - 19.15 Uhr	Hatha-Yoga
18.30 Uhr - 19.15 Uhr	Reha-Sport
18.15 Uhr - 19.15 Uhr	Pilates
19.30 Uhr - 20.30 Uhr	Pilates
19.30 Uhr - 21.00 Uhr	Hatha-Yoga

DIENSTAG

10.00 Uhr - 10.45 Uhr	Reha-Sport (Orthopädie)
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	Stuhlgymnastik
17.45 Uhr - 19.15 Uhr	Hatha-Yoga
19.30 Uhr - 21.00 Uhr	Hatha-Yoga
19.00 Uhr - 20.00 Uhr	Zumba
19.00 Uhr - 20.00 Uhr	Sport im Park (nur bei trockenem Wetter) Stadtpark

FREITAG

17.00 Uhr - 17.45 Uhr	Reha-Sport
18.00 Uhr - 18.45 Uhr	Reha-Sport

MITTWOCH

18.15 Uhr - 19.15 Uhr	Indoor-Cycling
18.45 Uhr - 19.45 Uhr	Pilates
20.00 Uhr - 21.00 Uhr	Rückenschule für Vereinsmitglieder

MACHT MIT!

FRANKA STELLT SICH VOR

Hallo zusammen,

ich bin Franka Rottmann und seit neuestem Teil der Halbzeitredaktion. Ich bin 18 Jahre alt und gehe in die 13. Klasse.

Neben der Halbzeit kümmere ich mich außerdem um die Social Media-

und Pressearbeit für den Kinder- und Jugendfußball. Nachdem ich 9 Jahre selbst Fußball gespielt habe, trainierte ich eine SV Gescher Mädchenmannschaft von der U11 bis zur U15.

Nun möchte ich den Kinder- und Jugendfußball des SV Gescher durch

die Social Media- und Pressearbeit unterstützen.

Ich wünsche allen Mannschaften einen guten Start in die Saison 21/22!

IMPRESSUM

IMPRESSUM STADIONZEITUNG

Herausgeber:

SV Gescher e.V.
Hauptstraße 31
D-48712 Gescher
Deutschland

Verantwortlich für den Inhalt:

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Markus Lammerding
(1. Vorsitzender)

Redaktionsteam

Jan-Niklas Barden
Lukas Kötting
Markus Lammerding
Henri Pollmann
Marc Rickert
Michael Schroer
Heike Steinbauer
Jonah Schlüter

Auflage

1500 Stück

Layout & Konzeption

ITM design GmbH
Hauptstraße 43
D-48712 Gescher, Germany
www.itmdesign.de

Bildernachweis

Allgemeine Zeitung Coesfeld
www.unsplash.com
www.svgescher.de
Tobias Pütz, Fotograf



— ANPFIFF —

für Team Österreich!

ITM wird international.

ITM



Standort DE
Hauptstraße 43
DE-48712 Gescher
Fon: +49 (0) 2542 917 918 0

Standort AT
Roßmarkt 13
AT-9400 Wolfsberg
Fon: +43 (0) 4352 81081

info@itm-gruppe.com
www.itm-gruppe.com